

LION

Lions Clubs International – Multidistrikt 114-Österreich
Juni 2023 Ausgabe Nr. 163



Lions-Kompositionswettbewerb
Lions fördern junge Talente

DV/MDV 2023
Rekordteilnehmerfeld

Editorial

Liebe Lions!

An dieser Stelle steht normalerweise das Editorial des Lions-Chefredakteurs. Leider hat der bisherige Chefredakteur Thomas Albrecht überraschend und plötzlich am 6.5. per E-Mail seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung mitgeteilt. Ich werde diese Vorgangsweise nicht kommentieren, sondern überlasse die Bewertung jedem Einzelnen von Euch.

Für uns alle stand nach dem Rücktritt dann die Beurteilung der bis dahin eingegangenen Beiträge und die Fertigstellung der letzten Nummer dieses Lionsjahres an. Ich darf mich besonders bei Martin Duschek und Andrea Schatke für die gesamte Vorbereitung bis zum Druck bedanken. Ohne sie wäre diese Nummer nicht zustande gekommen.

Einen großen Teil nimmt natürlich der Bericht über den Lions Congress Austria mit dem Besuch des Internationalen Präsidenten Brian Sheehan ein. Er hat unseren Congress durch seinen Besuch besonders aufgewertet.

Besonders hinweisen möchte ich auch auf die Ehrungen unserer Preisträger:

- Friedensplakatwettbewerb,
- Young Lions Award,
- Musikpreis
- und Ideenwettbewerb.

Der Lions Charity Run im April war trotz fürchterlichem Wetter ein großer Erfolg mit über 2.200 Teilnehmenden auf fünf Kontinenten. Mit dem Erlös konnte ein Programm gegen Kinder-Diabetes unterstützt werden. Außerdem wurde ein Großteil der Einnahmen wieder an die teilnehmenden Clubs ausgeschüttet. Danke an Wolfgang Eisbacher für die Organisation und Betreuung des Laufs.

In der letzten Nummer wurden die Ergebnisse und die notwendigen Schlüsse der Spendenumfrage gestreift. Wir werden im Herbst diesem Thema breiten Raum geben.

Ein weiteres Herzensanliegen wird in Zukunft im Multidistrikt umgesetzt: Lions bewegen Schulen bietet den Clubs eine einfache und sehr kostengünstige Möglichkeit, mit den Volksschulen in Kontakt zu kommen und die Volksschulkinder zu mehr Bewegung anzuregen.

Ich darf mich an dieser Stelle als Governorratsvorsitzender von Euch verabschieden. Nach einigen Jahren im Distriktskabinett und im Governerrat darf ich mich jetzt wieder unseren Langzeitprojekten im LC Sierning, dem Gemeinschaftsgarten und seiner Erweiterung und unseren Wasser-, Schul- und Kindergartenprojekten in Togo, Westafrika, widmen. ■

Ich wünsche meinen Nachfolgern viel Erfolg, viel Freude und Gesundheit!

Hubert Gärtner
LC Sierning Steyrtal



Hubert Gärtner

Inhalt

| | |
|---------------------|---|
| Editorial | 2 |
|---------------------|---|

Lions International

| | |
|--|---|
| Feiern wir unsere Erfolge | 3 |
| Partnerschaft mit klarem Fokus | 4 |
| „Kili for Kids“ – The New Challenge Mount Kenya. | 6 |

Lions National

| | |
|---|----|
| Gemeinsam sind wir Lions | 8 |
| We Are Family! | 9 |
| 70 Jahre Lions in Österreich, 70 Jahre LC Graz. | 10 |
| 70 Jahre Lions – Rede von August Schmölzer | 11 |
| Erfolgreicher Leo-/Lions-Sammeltag mit Billa Plus | 13 |
| Charity Run: 35.000 Euro für teilnehmende Clubs! | 14 |
| Lions-Kompositionswettbewerb | 16 |
| Neu bei Lions und Leos! | 17 |
| Bericht über den Lions Congress Austria | 20 |
| IP Brian Sheehan sorgte für Aufbruchstimmung. | 22 |
| It can always be better! | 23 |
| Mediadaten | 24 |
| Internationaler Direktor aus Österreich | 25 |

| | |
|----------------|-------|
| Leos | 26–27 |
|----------------|-------|

| | |
|--------------------------|-------|
| Distrikt Mitte | 28–37 |
|--------------------------|-------|

| | |
|------------------------|-------|
| Distrikt Ost | 38–57 |
|------------------------|-------|

| | |
|-------------------------|-------|
| Distrikt West | 58–61 |
|-------------------------|-------|

| | |
|---------------------|----|
| Impressum | 61 |
|---------------------|----|

Lions und Lions Clubs mit IMPACT

| | |
|--|----|
| Nachrufe: Herbert Ehringer, Franz Holy, Heinz Rabl | 62 |
| Lions trauern | 63 |
| Einladung Europaforum Klagenfurt | 64 |



Brian Sheehan
Internationaler Präsident, Lions Clubs International

Mitteilung des Internationalen Präsidenten vom Mai 2023

Feiern wir unsere Erfolge

Hallo, Lions und Leos!

Ich kann es gar nicht glauben: Mein Jahr als Internationaler Präsident neigt sich dem Ende zu. Ich durfte in diesem Jahr viele Orte besuchen und viele freundliche Menschen kennenlernen. Das Ausmaß der Arbeit, die wir Lions leisten, erfüllt mich mit Stolz und Demut. Wir waren gemeinsam unglaublich erfolgreich!

Nehmen wir uns zum Abschluss dieses Lions-Jahres einen Augenblick Zeit, um all das Gute, das wir bewirkt haben, zu reflektieren.

Erfolg kann vielerlei Gestalt annehmen. Der Abschluss eines bedeutenden Projekts zählt zweifellos dazu, und ebenso das Aufbringen der notwendigen Spendengelder, damit es im nächsten Jahr gut weiterlaufen kann.

Für uns Lions bedeutet Erfolg jedoch sehr viel mehr: ein Kinderlächeln, wenn ein kleines Mädchen die Vorschule dank Lions mit einem neuen Rucksack beginnen kann, ein Gemeinderat, der Euer Zelt beim Stadtfest sieht und Euch um Hilfe bei einer Aufräumaktion im Park bittet, wenn junge Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich schon immer karitativ betätigen wollten, Lions werden und vieles mehr.

Auch wenn wir instinktiv eher dorthin schauen, wo Hilfe gebraucht wird und etwas in Ordnung gebracht werden müsste, so dürfen wir unsere Aufmerksamkeit doch auch auf all die Dinge lenken, die wir schon geschafft haben und die schon in Ordnung sind.

Ich lasse Euch hochleben, liebe Lions und Leos. Euch als Internationaler Präsident dienen zu dürfen, war eine wunderbare Erfahrung!

Macht Euch einen schönen Tag!

Brian E. Sheehan

Brian Sheehan
Internationaler Präsident, Lions Clubs International

Partnerschaft mit klarem Fokus

Von **Leia Williams**, übersetzt von **Dani Jakwerth**



„Wenn man Menschen mit Grauem Star operiert, sehen diese plötzlich wieder. Sie können z. B. ihre Kinder, die sie jahrelang nicht deutlich sehen konnten, plötzlich wieder klar erkennen. Das miterleben zu dürfen, ist unglaublich“, erzählt die ehemalige District Governorin Sedrace Rwekikiya unter dem dichten Blätterdach der Bäume um das St. Francis Nsambya-Krankenhaus in Kampala, Uganda. Während sie darüber erzählt, was Lions in Uganda schon alles gegen vermeidbare Blindheit bewirkt haben, nimmt in der Ferne

das jüngste Projekt für mehr Augengesundheit Gestalt an.

Eine renovierte und ausgebauten zweistöckige Augenklinik ist hinter den Bäumen – und dem Gerüst, das sie noch umgibt – zu erkennen. Diese 5.500 Quadratmeter große Einrichtung, deren Fertigstellung für 2024 geplant ist, wird genügend Platz und Ausrüstung für das medizinische Personal bieten, um die Zahl der ambulanten Untersuchungen von 2.800 auf 8.100 pro Jahr zu erhöhen. Das zusätzliche – neu ausgebildete – Personal wird auch die Diagnose- und Behandlungskapazität um Tausende von Patient:innen erhöhen.

„Ich freue mich sehr über die neue Klinik“, sagt Dr. Lucy Namakula mit einem Lächeln. „Mit ihr können wir die Menschen hier besser versorgen und ihnen helfen, Geld zu sparen.“ Noch vor wenigen Stunden musste sie eine Familie mit einem Baby mit starker Augenfehlstellung in ein anderes Krankenhaus schicken, da die bestehende Augenklinik die Behandlung nicht durchführen konnte. Diese Überweisung in eine größere Einrichtung bedeutet für die Familie eine längere Anreise und damit höhere Kosten. „Es ist wichtig, die Klinik zu unterstützen, denn Sehkraft ist

ein Geschenk. Deshalb sind wir der Lions Clubs International Foundation (LCIF) und der Latter-day Saint Charities für die Unterstützung sehr dankbar.“

Diese beiden Organisationen haben sich zusammengetan und gemeinsam über 420.000 US-Dollar aufgebracht, um die Verfügbarkeit aller notwendigen augenärztlichen Maßnahmen im Stadtgebiet Kampala auszubauen. Die fertige Klinik wird jedes Jahr Augenuntersuchungen für 20.250 Schulkinder anbieten können und darüber hinaus die Kapazitäten für Kataraktoperationen, Untersuchungen der diabetischen Retinopathie und vieles mehr exponentiell erhöhen.

Bisher gibt es in Kampala nur wenige umfassende augenmedizinische Einrichtungen, die den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden. Mit diesem Wissen beschlossen Dr. Geoffrey Erem und seine Lions im Distrikt 411-B, die Lücke zu schließen und um einen Zuschuss aus dem SightFirst-Programm von LCIF für den Ausbau der bestehenden Augenklinik anzusuchen. „Lions schließen sich zusammen, um Bedürfnisse in ihrem Umfeld zu lösen“, meint Dr. Erem. „Wenn wir unsere





Ressourcen bündeln, können wir mehr bewirken.“

Bemühungen wie diese beweisen, dass Dr. Erem recht hat. Die missionsbasierte Partnerschaft mit Latter-day Saint Charities ermöglicht es LCIF, noch mehr in umfassende Sehkraftversorgung zu investieren, nachhaltige – von Lions geführte – Projekte zu unterstützen und in Kampala tausende Menschen zu erreichen. Für das medizinische Fach-

personal, das somit mehr Betroffene auf effektivere Weise betreuen kann, bedeutet diese Partnerschaft außerdem ein erfüllteres Berufsleben – ein Effekt von unermesslichem Wert. „Ich liebe es, Menschen zum Sehen zu verhelfen“, berichtet Dr. Namakula. „Es ist ein bisschen wie Zaubern. Stellen Sie sich vor, Sie haben immer im Dunkeln gelebt, und plötzlich ist da Licht.“

Wenn die frisch ausgebaute Augenklinik des St. Francis Nsambya-

Krankenhauses im nächsten Jahr die Tore öffnet, wird jeder Raum mit Licht durchflutet sein, und die Patient:innen werden beim Verlassen das auch sehen – manche zum ersten Mal. ■



LCIF und Latter-day Saint Charities arbeiten seit 2018 zusammen, um die Hauptursachen für vermeidbare und reversible Blindheit bei unterversorgten Bevölkerungsgruppen in Afrika, Südamerika und im Nahen Osten zu bekämpfen.

Besuchen Sie
lionsclubs.org/CSR

um mehr über die LCIF-Partnerschaften und die Auswirkungen auf der ganzen Welt zu erfahren.

„Kili for Kids“ – The new Challenge Mount Kenya

Von Inna Flaga,
übersetzt von Andrea Schatke

Guðrun Yngvadóttir – die erste weibliche Internationale Präsidentin – inspirierte mich dazu, der Welt zu zeigen, dass Frauen tatsächlich jeden Gipfel erreichen können, wenn sie nur wollen. So entstand das „Kili for Kids“-Team – eine Gruppe wild entschlossener „Mädchen“, die zu allem bereit sind.

Zehn engagierte Frauen aus zehn verschiedenen Ländern (Italien, England, Dänemark, Russland, Polen, Kenia, Rumänien, Nepal, Vereinigte Arabische Emirate, Schweiz) hatten das Ziel, gemeinsam den Kilimandscharo, den mit 5.895 m höchsten Berg Afrikas, zu besteigen und gleichzeitig Geld für den Bau einer Schule für arme Kinder in Kenia zu sammeln. Die Schule wird derzeit im Amrita Center, 60 Kilometer von Nairobi entfernt, gebaut.

Ein internationales Projekt dieser Größenordnung bedarf monatelanger Vorbereitungen, und es steckt viel Arbeit und Engagement hinter dieser historischen Leistung. Zum Team gehörte auch Maya Sherpa, die Präsidentin



des Lions Clubs Save Himalaya. Sie ist eine professionelle Bergsteigerin aus Nepal, die bereits fünf Achttausender bezwungen hat. Alle anderen Frauen in der Gruppe hatten noch nie einen Berg in Kilimandscharo-Höhe bestiegen, aber alle waren und sind absolute Führungspersönlichkeiten in ihren Lions Clubs und Distrikten. Mutig, stark und ehrgeizig – für sie ist nichts unmöglich.

Natürlich ging es bei dem Projekt nicht nur ums Bergsteigen, sondern um ein wunderbares Ziel: positive Veränderungen herbeizuführen und afrikanischen Kindern zu helfen.

Es wäre eine Untertreibung zu sagen, dass die Besteigung und das Erreichen des Gipfels des Kilimandscharo eine wirklich harte Erfahrung war. Es war eine harte Herausforderung jenseits aller Grenzen und jeder Vorstellungskraft. Auf dem Weg zum Gipfel waren wir mit vielen physischen wie psychischen Strapazen konfrontiert. Wir kletterten täglich 12 bis 13 Stunden, und es gab Tage, an denen wir fast nichts gegessen haben. Aber es ist unglaublich, was jede von uns tun kann, welche Grenzen wir überschreiten und wie viel Durst, Hunger und Müdigkeit wir überwinden können. Es sind die verborgenen Energien, die in diesen wirklich schwierigen Momenten zum Vorschein kommen und von denen wir oft nicht wissen, dass wir sie haben. Sie bestehen aus Willenskraft und der Kontrolle des Geistes über den Körper, die es uns ermöglicht, Grenzen zu überschreiten und Ziele zu erreichen, die man sich nicht zu erträumen gewagt hätte.

Unser Motto, das wir auch auf unsere T-Shirts gedruckt hatten, war: „Schritt für Schritt dienen wir!“ Dieses Motto haben wir während der Vorbereitungen immer wieder wiederholt. Aber erst am Ende unserer Anstrengung, auf dem





Gipfel des Berges und nach tagelangem Klettern, haben wir die Bedeutung dieses Satzes wirklich verstanden.

Am 6. August 2019 erreichten wir den Gipfel des Kilimandscharo: müde, schwach, kurzatmig vom Sauerstoffmangel auf knapp 6.000 Metern Höhe, aber himmelhochjauchzend und mit großer Zufriedenheit darüber, gemeinsam als Team unseren Traum verwirklicht zu haben. Es war das erste Mal in der Geschichte, dass die Lions-Fahne auf dem Kilimandscharo gehisst wurde. Auf dieser Reise wurde uns bewusst, wie wichtig die Gruppe, die gegenseitige Hilfe, das Anspornen in schwierigen Situationen, ein Lied, ein Witz, ein Lächeln oder eine Umarmung sind, um am Ziel anzukommen.

In unserem Team gab es Frauen, die sich vorher nicht kannten, jüngere und ältere, erfahrene und weniger erfahrene, aber alle vereint und entschlossen, ein großes Ziel zu erreichen. Das ist die Essenz des „Wir“, das im Lionismus oft vorkommt. Gemeinsam können wir jedes Ziel erreichen.

Ende August 2023 wird die Schule eingeweiht. Für das Team ist das jedoch noch nicht genug. Wir werden gemeinsam nach Afrika reisen, um das Projekt abzuschließen. Die Gruppe ist größer geworden. Diesmal werden 17 „Kili Lions Girls“ aus 17 verschiedenen Ländern den 5.199 Meter hohen Mount Ke-

nia besteigen, um Gelder für den Bau einer Schule in Tansania (Mwereni-Schule für Sehbehinderte) zu sammeln.

Die teilnehmenden Nationen sind: Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Kenia, Kroatien, Nepal, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, die Schweiz, die USA und die Vereinigten Arabischen Emirate. Als Vertreterin der Vereinigten Staaten wird Lori, die Ehefrau unseres internationalen Präsidenten, dabei sein.

Liebe Lions-Freundinnen und -Freunde, unterstützt diese mutigen Frauen, die sich im Namen der Lions-Vereinigung einer weiteren großen Herausforderung stellen. ■





Hubert Gärtner

Gemeinsam sind wir Lions

Ich hätte nicht gedacht, dass ein Jahr so schnell vergehen kann. Kaum hat es begonnen, mit vielen Vorsätzen und Ideen, geht es schon wieder zu Ende und ein neues Governor-Team mit neuen Ideen steht in den Startlöchern.

Das Jahr hat mir oft, aber nicht immer – so ehrlich muss ich sein – Spaß und Freude gemacht. Die Zusammenarbeit mit meinen Governor-Kolleg:innen, mit dem Sekretariat und dem Schatzmeister war immer von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragen. Natürlich bleiben unterschiedliche Meinungen nicht aus, aber das ist ja auch gut und kann befruchtend wirken.

Vieles haben wir begonnen und zur „Serienreife“ gebracht, wenn ich nur an den Ideenwettbewerb, den Lions-Charity-Lauf oder auch „Lions bewegen Schulen“ denke. Es gibt aber auch einiges, das wir noch weiterentwickeln müssen: Dazu gehören zum Beispiel die Anwendung von Office 365, die Bearbeitung der Erkenntnisse aus der Spendenumfrage und auch die Teilnahme der Clubs an den verschiedenen Wettbewerben (Friedensplakatwettbewerb, Jugendpreis und viele andere mehr). Auch die zukünftige Ausrichtung, die Attraktivierung und auch die bessere Einbindung der Distrikt-Redakteure beim LION steht noch an.

Meine Grunderkenntnis zu diesem Jahr ist: Die Zeit ist immer zu kurz. Ein Jahr wäre schon ein sehr kurzer Zeitraum, in der Realität sind aber noch einige Monate (Ferienzeit, Zeit nach den Versammlungen) abzuziehen, sodass in Wahrheit nur neun Monate übrig bleiben. Mein Ausblick persönlich und im Hinblick auf den Multidistrikt: Ich habe bei der MDV in Salzburg betont, wie wichtig es mir ist, die „Bodenhaftung“ zu meinem Club und zu den Grundsätzen von Lions nicht zu verlieren. Ab und zu habe ich den Eindruck, dass einige Amtsträger:innen in den Clubs gar nicht mehr zu Hause sind. Ich werde jedenfalls wieder für unsere zwei Langzeitprojekte im LC Sierning – den

Gemeinschaftsgarten, den wir nächstes Jahr erweitern wollen, und unsere Aktivitäten in Togo, Westafrika, wo wir eine Küche für 3.500 Schulkinder bauen wollen – verantwortlich sein und mich dafür einsetzen.

Für den Multidistrikt gebe ich zu bedenken, mehr Teams mit dauerhaften Besetzungen für bestimmte Aufgaben einzusetzen, die auch mittelfristige Maßnahmen erarbeiten und umsetzen können. Ein Beispiel dafür ist das Team LIONS 2050. Was mir auch noch aufgefallen ist, so banal es vielleicht auch klingen mag: Wenn man sich besser kennenlernt und auch austauscht, geht die Zusammenarbeit leichter von der Hand und auch die Ergebnisse werden besser. Grundvoraussetzung dafür ist jedoch, offen und ohne Vorurteile aufeinander zuzugehen und das eigene Ego hintanzustellen. Das fällt uns allerdings oft etwas schwer.

Wir müssen erreichen, dass die Lions Clubs bei aller Selbstständigkeit und Autonomie überregionale Aktivitäten und Projekte annehmen und gemeinsam umsetzen. Dann werden wir mehr als einheitliche Organisation mit gemeinsamen Zielen gesehen und werden auch mehr Erfolg haben und unser Motto „We Serve“ besser verwirklichen.

Und noch ein Letztes: Bitte nehmt die Mitgliederentwicklung ernst! Dabei geht es nicht nur um neue Mitglieder, sondern auch um unsere Bestehenden! Die Pflege der Freundschaft und der Gemeinsamkeit sind die Basis für ein erfolgreiches Clubleben. ■

Danke für Eure Mitarbeit und Unterstützung!
Hubert Gärtner, LC Sierning Steyrtal

We Are Family!



Martha Umhack

Ich habe immer wieder gerne Friedrich Schiller zitiert:

„... Freude heißt die starke Feder in der ewigen Natur ...“

„... Freude, Freude treibt die Räder in der großen Weltenuhr ...“

Friedrich Schillers „Ode an die Freude“ wurde 1972 vom Europarat zur Europahymne erklärt. Schöner als der Dichterrfürst kann niemand die Macht der Freude beschreiben. Ja, dieses Jahr hat Freude bereitet und sich in der Galerie der Erinnerungen tief verankert.

Wir haben uns gut (weiter)entwickelt – eine stolze Bilanz zeugt von unseren gemeinsamen Bestrebungen, den Spirit von Melvin Jones weiterzutragen und das Leben einzelner Menschen ein Stück weit zu verbessern. Wir waren als „rettende Engel“ sehr oft zur Stelle und konnten unsere Stärke, unser geistiges Potenzial, unsere Energie und unsere Engsgeduld zum Wohle der Menschen einbringen.

Herzlichen Dank für eure wertvollen Beiträge! Mit Freude gelingt uns so viel! Together We Can!

Als Governorratsvorsitzende Elect freue ich mich, Euch noch ein Jahr in diesem hohen Amt unter dem Motto „Hand in Hand – We Are Family!“ zu begleiten. Ich werde die Geschicke des Distrikts 114-Ost in die Hände meines Nachfolgers Harald Schmidt legen und mich auf neue Aufgaben im Multidistrikt konzentrieren.

Die Herausforderungen sind groß. Wir Lions haben Mut, engagieren uns konstruktiv und selbstverständlich ehren-

amtlich und schöpfen unsere Kraft aus der Lionsfamilie. Hand in Hand wollen wir agieren, offen miteinander kommunizieren, Konflikte unter den Betroffenen lösen, damit sich alle in unserer Familie wohlfühlen und ihre Energie zu 100% in den Dienst hilfsbedürftiger Menschen stellen können.

Wir werden die begonnenen Schwerpunkte des Multidistrikts fortsetzen, indem wir über die Themen

- Gedanken tanken – Lions für die Zukunft stärken
- Lions als Game Changer für Planet Earth
- Lions-Imagepflege
- Lions digital und analog – wir fühlen uns in beiden Welten wohl
- Lions Out-of-the-Box-Exchange
- Lions-Teambuilding

nachdenken und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und möglichst vieles auch umsetzen.

Ich freue mich, Vorsitzende Elect des Governorrats zu sein und Hand in Hand mit Euch das nächste Clubjahr mitgestalten zu dürfen! We Are Family! ■

Eure Martha Umhack, LC Baden St. Helena



70 Jahre Lions in Österreich, 70 Jahre Lions Club Graz



Jubiläumsfeier in der Universität Graz

Im Jahre 1952 erhielt Gubert von Salis einen Anruf aus Zürich von seinem Cousin. Dieser erzählte ihm von den Lions und deren Aufgabe, rasch und unbürokratisch zu helfen. Das lionistische Feuer begann in ihm zu brennen und er unternahm alles, um den ersten österreichischen Lions Club, unseren Lions Club Graz, zu gründen.

Am 24. April 2023, 70 Jahre später, lud Clubpräsident Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner mit seinem Organisationsteam (Dr. Oliver Wieser und Ing. Mag. Andreas Cretnik) in die Aula der Universität Graz ein, um ein rauschendes Jubiläumsfest mit knapp 300 Gästen zu feiern. Lions aus allen Distrikten Österreichs, eine Delegation des Jume-lage-Clubs aus Görz (Italien) und auch der GRV des MD-102 Schweiz, Egon Steiner, und des MD-114, Dr. Hubert Gärtner, kamen und gratulierten.

Die Liste der Ehrengäste war lang. Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka, Steiermarks Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und die Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr würdigten in ihren Grußbotschaften die Leistun-

gen der Lions. ORF-Moderatorin Bettina Zajac führte erfolgreich durch den Abend; sie erteilte allen Redner:innen eine strikte Zeitvorgabe von drei Minuten, die ausnahmslos eingehalten wurde. So gab es Inputs, von denen jeder etwas mitnehmen konnte (anstatt sich zu fadisieren).

Für die Festrede „Menschen helfen“ konnte Präsident Stefan Karner Kammerschauspieler August „Gustl“ Schmöller gewinnen, der diese in gewohnt überragender Manier vorbrachte. Er ging darin auf aktuelle Entwicklungen, Migration und Armut, notwendige Empathie und dringend erforderliche Hilfeleistungen unserer Gesellschaft ein, spannte den Bogen von Karl Heinz Böhm über Jean Ziegler bis zu Pfarrer Wolfgang Pucher und gratulierte zum umfassenden Engagement der Lions.

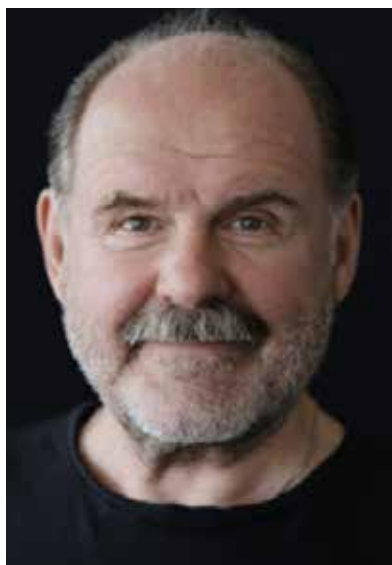
Der Festakt wurde musikalisch mit Musikstücken aus allen drei Distrikten umrahmt, zusammengestellt von MMag. Christian Schmidt, unserem Lions-Freund und Leiter der Musikabende Graz. Zum Aperitif spielte die Stubnmusi Griesschmoan auf. Prof. Toni Maier eröffnete den Fest-

akt mit der steirischen Landeshymne. MMag. Christian Schmid spielte klassische Stücke zum Distrikt Ost und wurde dabei von der charmanten Stephanie Grandpierre (Violine) begleitet. Der Kärntner Viergesang (Alexandra und Peter Gröning, Hermelinde Dielacher, Norbert Löcker) und Professor Toni Maier (Trompete) vertraten musikalisch die Distrikte Mitte und West.

Alle amtierenden Governors des MD-114 Österreich (Dipl.-Päd. Martha Umhack, Dipl.-Ing. Heinz Rottleuthner, Mag. Martin Grindhammer) überbrachten Grüße ihrer Distrikte, dem sich viele Vertreter einzelner Clubs und Zonen angeschlossen haben.

Für die regionale Kulinarik des Galadinner sorgte Willi Brunner (ehemals 2 Hauben). Das Dessert zauberten Peter Schmuck und Peter Rieberer. Sie rundeten damit einen gelungenen Abend ab, bei dem das Erleben gelebter Freundschaft unter den Gästen und Lions-Freund:innen im Vordergrund stand. ■

Andreas Cretnik
LC Graz



August Schmölzer

70 Jahre Lions

**Vortrag „Menschen HELFEN“ am 22. April
in der Aula der Grazer Universität**

„Ich bin nicht so naiv zu glauben, ich könnte die Welt verändern, aber ich kann versuchen mich selbst zu ändern und dadurch vielleicht Vorbild sein.“

Dieses Ziel setzte ich mir, als ich vor ca. 30 Jahren begann, mich mit Herzensbildung zu beschäftigen. Damals war ich damit noch ziemlich allein. Heute ist das außermedizinische Herzenswohlsein in vielerlei Weise ein raffiniert-ertragreiches Business. Das schadet ehrenwerten Initiativen und caritativen Einrichtungen und sicher wurde auch schon den Lions manch dummer Vorwurf gemacht.

Liebe Freund:innen. Bei Armut und Elend ist es wie mit Krieg, alle reden darüber und kaum einer hat Ahnung davon. Wer kennt von uns *wirklichen* Hunger und Durst, wer kennt Überlebensangst und wer das bittere Gefühl der Endgültigkeit, durch ein System gefallen zu sein, wenn er in angstvolle Augen hungriger Kinder schaut?

Jean Ziegler, der weltweit so viel für hungernde Menschen getan hat und tut, darf nichts mehr besitzen. Food-Konzerne schütten ihn mit Klagen zu, weil er ihre Machschaften aufgedeckt hat, sagt er. Er wurde von den

Salzburger Festspielen als Festredner eingeladen. Ein Schelm, der denkt, es hätte mit speziellen Sponsoren zu tun.

Karlheinz Böhm wurde oft beschimpft für seine Entwicklungsarbeit in Äthiopien, weil sich nur wenige die Mühe machten hinzuschauen, wenn aber die Kameras surrten, waren alle ganz nah. Und nicht zu vergessen Wolfgang Pucher von der Vinzi-Gemeinschaft sowie viele andere hier Ungenannte. Meine drei erwähnten Freunde und Vorbilder forderten und fordern nicht nur, dass jeder Mensch ein Recht auf ein menschenwürdiges Dasein hat, sie unterstützen, so wie auch Sie es tun, geschätzte Lions, Menschen auf dem Weg dahin.

Helfen hat viele Aspekte, lassen Sie mich etwas ausholen. Wir haben nur den einen Planeten. Kulturen, Rassen und Religionen haben sich über Jahrtausende entwickelt. Gleiches Recht, Freiheit für alle im Denken und im Sein. Mächtige haben Territorien geschaffen. Grenzen wurden aber so erkämpft oder mit dem Lineal gezogen, dass Elend meist anderswo verblieb. Außer es handelte sich um Bodenschätze, dann wurden und werden Einheimische umgebracht oder ausgebeutet.

Wenn deshalb nun durch Migration Menschen in Not zu uns fliehen, geht es uns ja nicht nur um materielle Ängste. Das *Gefährlichste* für uns ist, dass das *Elend* uns an unserer verwundbarsten Stelle trifft: der Empathie.

Wir versuchen, sie zu unterdrücken, aber sie ist genetisch. Wenn wir sie zulassen, geraten wir in Gefahr ... Menschen ... zu sein.

Deshalb erfinden wir Ausreden, Verschwörungstheorien, schaffen Sündenböcke, und letztlich steigt dadurch wie gerade jetzt der blinde Schwarm-Hass in unserem Land – und dann hat das Elend, ob fremd oder einheimisch, kaum eine Chance.

So gewöhnen wir uns langsam an alles, auch an den Krieg in der Ukraine. Aber im tiefsten Inneren wissen wir ganz genau, was wir da tun, und dass es falsch ist. Ich bin kein Pessimist, nur Realist. Glauben Sie mir, es werden noch sehr, sehr viele Menschen aus Klima-, Wirtschafts- und Kriegsgründen zu uns kommen, und es werden sich

Situationen ergeben, von denen wir noch nicht einmal zu träumen wagen. Wenn wir jetzt nicht europaweit, parteiübergreifend humane Lösungen suchen und finden, frage ich Sie: *Was und wie* machen wir *dann*? Mauern bauen, schießen? Oder begegnen wir dem Elend, so kompliziert es auch immer sein mag, *mit Empathie*?

Als ich einem Bettler in der Herrengasse letztsens einige Euros gab, bedrängte mich jemand empört: „Herr Schmölzer, diese Bettler sind raffinierte Typen!“ Mag sein, sagte ich, aber *ich* gebe, weil ich geben will.

Nur wir selbst kennen unsere Faulheit und Feigheit, unseren Mut und Geiz. Unsere Barmherzigkeit und Brutalität, unser Mitgefühl, unser Nichtstun, unseren Hass und unsere Empathie.

Die ehrliche Auseinandersetzung mit all unserem allzu menschlichen Reichtum ist auf dem Weg zum Helfen unabdingbar, den Vorgang bezeichne ich als Herzensbildung.

Ich bin nicht so naiv zu glauben, ich könnte die Welt verändern, aber ich kann versuchen, mich selbst zu ändern und dadurch vielleicht Vorbild sein.

Es liegt also an jedem von uns, nach seinem Vermögen, seinem Gewissen, frei, entschieden, grenzenlos, unabhängig von Hautfarbe, Kultur, Geschlecht und Religion, zum Wohle des anderen Menschen zu handeln. Am Ende muss das *Tun* stehen.

„Gott hat keine anderen Hände als Deine.“
Dorothee Sölle.

Und wenn wir heute scheitern, gehen wir es eben morgen wieder an; und über allem die Liebe. Ein Mensch ist ein Mensch und Gottes Ebenbild.

Ich danke Ihnen für die Einladung, wünsche Ihnen allen für Ihre so wichtige Aufgabe weiterhin Mut und Freude – und gratuliere zu Ihrem herrlichen Jubiläum. ■

August Schmölzer



Erfolgreicher Leo- & Lions-Sammeltag mit Billa Plus

In einer gemeinsamen Aktion der Leo und Lions Clubs mit Billa Plus wurden österreichweit Lebensmittel gesammelt und in warme Mahlzeiten für Bedürftige verwandelt.

18. März: Leo- & Lions-Sammeltag bei Billa Plus

Nach einer zweijährigen coronabedingten Zwangspause waren am Samstag den 18. März 2023 wieder mehr als ein Drittel aller österreichischen Leo und Lions Clubs in 111 Billa-Plus-Märkten aktiv. An den eingerichteten Sammelstellen in den Märkten wurden die von den Kundinnen und Kunden übergebenen Nahrungsmittel und Hygieneartikel in Empfang genommen. Mehr als 4.500 Bananenschachteln vollgefüllt mit Spenden wurden gesammelt und von Leo- und Lions-Mitgliedern unmittelbar an lokale Hilfseinrichtungen, Heime, Frauenhäuser, Sozialunterkünfte sowie an Familien und bedürftige Personen im Sammelgebiet übergeben. Dafür waren österreichweit rund 1.200 Leos und Lions im Einsatz.

„Für Billa ist es ein Auftrag, Menschen mit qualitativ hochwertigen und leistbaren Lebensmitteln zu versorgen. Gerade deshalb freue ich mich, dass wir mit der Unterstützung der Leo und Lions Clubs wieder einen Sammeltag veranstalten konnten und gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden armutsbetroffene Mitmenschen mit Grundnahrungsmitteln unterstützen konnten. Ich möchte mich bei allen, die mitgeholfen und unterstützt haben, herzlich bedanken“, sagte Tanja Dietrich-Hübner, Leiterin

der Abteilung Nachhaltigkeit von Billa, zur erfolgreichen Wiederaufnahme der Aktion.

In Österreich gelten rund 1,6 Millionen Menschen und somit über 18 Prozent der Gesamtbevölkerung als akut armutsgefährdet. Das soziale Netz in Österreich fängt zwar viele auf, die mit finanziellen und familiären Problemen zu kämpfen haben, dennoch sind viele auf fremde Unterstützung angewiesen. Hilfe zu geben ist das Ziel der weltweit aktiven Lions-Bewegung. In Österreich sind aktuell 259 Lions Clubs und 26 Leo Clubs mit knapp 9.000 Mitgliedern im Einsatz.

Erfolgreiche Aktion seit vielen Jahren

Der Leo- und Lions-Sammeltag ist eine jährlich wiederkehrende österreichweite Aktion der Lions Clubs mit deren Jugendorganisation Leo zusammen mit Billa Plus als langfristigem Partner. Bereits seit vielen Jahren sammeln Leos und Lions mit großartiger Unterstützung durch die Kundschaft von Billa Plus haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel in ihrer Region. ■

Anke Merkl
LC Linz Primavera



Aufwärmen im Wiener Prater

Charity Run: 35.000 Euro für teilnehmende Clubs!

**Über 2.200 Teilnehmer:innen:
Das ist das stolze Ergebnis
des Lions Charity Run 2023.**



LC Mostviertel

Mit dem großartigen Erlös von 42.000 EUR können wir sowohl unser Leitprojekt finanzieren als auch die Spendenkonten der teilnehmenden Clubs aufbessern.

Das Ziel des Lions Charity Run ist es, mit einem sportlichen Event Geld für die Clubs zu sammeln, damit diese in ihrer Region Menschen in Not besser helfen können. Es freut uns, dass wir dieses Ziel heuer erreichen konnten. Für das Leitprojekt „Lions-Diabeteshilfe“ stehen 7.000 EUR zur Verfügung. Der Rest geht anteilmäßig an die teilnehmenden Clubs. Je mehr Teilnehmer:innen und Sponsor:innen ein Club gebracht hat, desto mehr Geld bekommt er auf sein Spendenkonto. Die Auszahlung der stolzen Summe wird voraussichtlich im Juni 2023 erfolgen.

Die Clubs als Fundament des Charity Run

Der Charity Run als dezentrales Laufevent lebt von dem Engagement der Clubs, Teilnehmer:innen zu gewinnen und Lauftreffs zu veranstalten. Speziell diese haben sich dieses Jahr als Erfolgsmodell für Clubs erwiesen, um Menschen in der eigenen Region zur Teilnahme zu motivieren.

Unser langfristiges Ziel ist es, den Lions Charity Run als Fixpunkt im Lions-Jahr zu etablieren und mit diesem Event auch über unsere Organisation hinaus Aufmerksamkeit für unsere Arbeit für Menschen in Not zu erregen. Für den Charity Run 2024 werden wir die Clubs intensiver bei der Akquise von Teilnehmer:innen unterstützen. Wir bauen auf das Engagement der künftigen Governorrats-



Vorsitzenden, der Distrikt-Governors und Zonenleiter:innen. Nur gemeinsam können wir den Charity Run als großes MD-Event etablieren.

Mit den Regionalmedien Österreich und der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich konnten wir in diesem Jahr zwei starke Partner gewinnen. Doch auch in den Distrikten haben einzelne Clubs kräftig die Werbetrommel gerührt und zwölf Sponsor:innen für den Lions Charity Run gewonnen.

Die Idee bleibt dieselbe: ein weltweites Event, bei dem Teilnehmer:innen fünf Kilometer für den guten Zweck laufen oder walken. Rundherum hat sich seit der Geburt des Runs durch den LC Graz einiges getan: Der Lions Charity Run ist mittlerweile ein Multidistrikt-Event, die Medienpartnerschaften wurden umfangreicher, und wir haben heuer auch auf Social Media gesetzt.

Entwickeln wir alle gemeinsam diese Multidistrikt-Activity weiter und sorgen wir dafür, dass wir auch 2024 auf unser Ergebnis stolz sein können! ■

Wolfgang Eisbacher
MD-Beauftragter Lions Charity Run
LC Graz Schlossberg



Informationen unter:

Der Website:

<https://lions-charityrun.com/>

Lions.at:

www.lions.at/lions-charity-run-2023-ergebnis/

Facebook:



Landesberufsschule Waldegg

Lions-Kompositionswettbewerb fördert Linzer Kompositionsstudierende

Der europäische Lions-Musikwettbewerb findet dieses Jahr vom 26. bis 28. Oktober in Klagenfurt statt und ist für Posaune ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wird bei der Abschlussveranstaltung am 28. Oktober eine Auftragskomposition der Kompositionsklasse der Anton Bruckner Privatuniversität uraufgeführt.

Bisher beauftragten die Verantwortlichen des Wettbewerbs einen Komponisten oder eine Komponistin, ein Werk für das europäische Lions-Forum zu schreiben. Der Verantwortliche des heurigen europäischen Lions-Musikwettbewerbs, Johann Neubauer, entschied sich, einen Kompositionswettbewerb ins Leben zu rufen, um gezielt junge Komponist:innen zu fördern. Teilnahmeberechtigt waren Studierende der Kompositionsklassen der Anton Bruckner Privatuniversität. Sie waren aufgefordert, ein Werk zwischen sechs und acht Minuten für Posaune und Klavier zu verfassen. Sowohl die Professor:innen als auch die Studierenden zeigten sich hell auf begeistert über diese Möglichkeit. Insgesamt reichten acht Studierende ihre Kompositionen ein.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leicht über Linz“ wurden die Kompositionen am 20. März 2023 an der ABPU Linz durch den Posaunisten Stefan Obmann und die Pianistin Mathilde Hoursiangou uraufgeführt. Die eingereichten Kompositionen bestachen durch schil-

lernde Klangfarben sowohl in der Klavier- als auch in der Posaunenstimme, diffizile rhythmische Besonderheiten und gekonnt eingesetzte, humorvolle Akzente. Trotz der mannigfaltigen Herausforderungen, vor die die beiden Darbietenden gestellt waren, bewältigten sie die Mammutaufgabe bravourös.

Der 1. Preis und ein Preisgeld von 1.500 EUR wurde der Studentin Nilufar Habibian für ihre Komposition „Rabete“ zugesprochen. Kamran Moharramzadeh wurde für sein Werk mit dem Titel „Anticlimax“ mit dem 2. Preis und einem Preisgeld von 1.000 EUR bedacht. Der 3. Preis (Preisgeld: 500 Euro) erging an Alireza Shahabolmolkfard für das Stück „(Un)Equal Temperament“.

Für die Auftragskomposition in Klagenfurt wurde „urolog/rolog (unruhig/ruhig)“ von Tina Geroldinger ausgewählt. Mit ihrem Stück gelingt es der 23-jährigen Komponistin ausgezeichnet, eine Prise Humor in die oftmals als monoton und hektisch wahrgenommene Wettbewerbsstruktur der klassischen Musikszene hineinzubringen. Ihre Kompositionen wurden bereits vielfach prämiert und gelangten österreichweit zur Aufführung. Ein besonderer Dank gebührt dem Lions Club Braunau, der die aufstrebende Künstlerin mit 500 EUR förderte. ■

Johann Neubauer
LC Kremsmünster



Photo: Bogi Nagy – @bophotoadventures

Johann Neubauer und die Preisträger:innen: Nilufar Habibian (1.), Alireza Shahabolmolkfard (3.), Kamran Moharramzadeh (2.) (v.l.)



Photo: Johann Neubauer

Die Komponistin Tina Geroldinger und Walter Reich vom Lions Club Braunau



Neu bei Lions und Leos! Wir begrüßen herzlich:

| | | | | | |
|-------------------------|---------------------------|-------|-------------------------------|----------------------------|-------|
| Alberto Schiavinato | Feldkirchen Ossiachers. | 114-W | Susanna Mauch-Authenrieth | Braunau | 114-M |
| Harald Hilscher | Biedermansdorf | 114-O | Arnulf Prasch | Dobratsch | 114-W |
| Antonio Leone | Wien Society | 114-O | Welf jun. Zimmermann | Dobratsch | 114-W |
| Merkel Carla-Maelys | Linz City | 114-L | Christian Hecher | Dobratsch | 114-W |
| Konrad Hultsch | Eferding | 114-L | Karl Zussner | Dobratsch | 114-W |
| Julia Focke-Tengler | Linz – Danubius | 114-M | Thomas Pachlinger | Dobratsch | 114-W |
| Constanze Wagner | Linz – Danubius | 114-M | Stefanie Ungerböck | Wien Ambassador | 114-O |
| Christian Schafhauser | Linz 2000 | 114-M | Victor Prange | St. Johann Im Pongau | 114-W |
| Ingrid Rustemeyer | Pregarten Aisttal | 114-M | Gunter Labner | Lichtenberg GIS | 114-M |
| Rainer Rustemeyer | Pregarten Aisttal | 114-M | Robert Renner | Salzburg Mirabell | 114-W |
| Sabine Roitner | Kirchdorf Ambra | 114-M | Christoph Mistelbauer | Mödling | 114-O |
| Richard Pirker | St. Veit an der Glan | 114-W | Christian Mitsche | Mödling | 114-O |
| Katharina Lohse | Mostviertel | 114-O | Valentin Sicher | Klopeinersee Völkerm. | 114-W |
| Natascha Wolf | Mostviertel | 114-O | Manuel Rieser | Bad St. Leonhard Obd. | 114-W |
| Lisa Großalber | Mostviertel | 114-O | Christopher Kammersberger | Klagenfurt | 114-W |
| Petra Lietz | Mostviertel | 114-O | Christian Urschinger | Klagenfurt | 114-W |
| Elena Greschner | Wien Arte | 114-O | Christian Polessnig | Klagenfurt | 114-W |
| Andreas Fischer | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O | Bettina Lettner | Perg Leandra | 114-M |
| Harald Hilscher | Biedermansdorf | 114-O | Stefan Göttfert | Hausruck | 114-M |
| Tim Cole | Lungau | 114-W | Martin Gammer | Eferding | 114-L |
| Hans-Martin Nagltreiter | Neusiedlersee | 114-O | Florian Klinglmayr | Eferding | 114-L |
| Andreas Nestler | Spittal an der Drau | 114-W | Martin Binder | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O |
| Elisabeth Asanger | Mostviertel | 114-O | Dagmar Grund-Denk | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O |
| Theresa Bernhart | Weinviertel Juno | 114-O | Robert Krumphals | Traun | 114-M |
| Andreas Treichler | Deutschlandsberg | 114-M | Jürgen Sykora | Purkersdorf | 114-O |
| Manfred Huber | Graz Agathos | 114-M | Roberto Trevino | Bregenz | 114-W |
| Peter Fuchs | Bad St. Leonhard Obd. | 114-W | Elisabeth Schnessl | Wr. Neustadt Herz. Leopold | 114-O |
| Maria Huber | Tirol – Kaiser Maximilian | 114-W | Christine Waldbott-Bassenheim | Wien MozART | 114-O |
| Doris Koch | Mostviertel | 114-O | Jens-David Lehnen | Wien Ostarrichi | 114-O |
| Matthias Großbauer | Wien Opera | 114-L | Alfred Lang | Veste Riegersburg | 114-M |
| Lukas Schiefermair | Neuhofen Kremstal | 114-M | Erwin Urbitsch | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O |
| Manfred Wallner | Guntramsdorf Thermenreg. | 114-O | Gerhard Seidl | Wien Europa | 114-O |
| Andreas Ullmann | Eferding | 114-M | Herbert Oberleitner | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O |
| Florian Schrems | Anif | 114-W | Stefan Prior | Wien Europa | 114-O |
| Karl Tauber | Pregarten Aisttal | 114-M | Alfred Braunsteiner | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O |
| Michael Milinovic | Ausseeerland | 114-M | Martin Kundt | Wien Europa | 114-O |
| Bernd Krug | Millstättersee Nockberge | 114-W | Christine Geyer | Wien Europa | 114-O |
| Robert Hug | Anif | 114-W | Johannes Hantl | Wien Europa | 114-O |
| Cajetan Koban | Lienz | 114-W | Reinhard Feistritzer | Wien Europa | 114-O |
| Harald Green | Lienz | 114-W | Bernhard Sinnhuber | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O |
| Andreas Schweiger | Mariazell | 114-M | Georg Strafella | Wien Europa | 114-O |
| Selina Kühberger | Perg Leandra | 114-M | Lambert Pail | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O |
| Stephanie Fleisch | Silvretta Vorarlberg | 114-W | Werner Sabitzer | Wien Europa | 114-O |
| Ramona Eberl | Braunau | 114-M | Oliver Krizek | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O |
| Claudia Oberauer | Braunau | 114-M | Gerhard Marold | Wien Europa | 114-O |
| Michael Wagner | Silvretta Vorarlberg | 114-W | Walter Geyer | Wien Europa | 114-O |
| Ingrid Moser | Braunau | 114-M | Theodor Hochbaum-Schmid | Wien Europa | 114-O |
| Verena Weinberger | Braunau | 114-M | Rainer Fradinger | Wien Europa | 114-O |

LIONS

DISTRIKT MD-114

| | | | | | |
|-------------------------|----------------------------|-------|---------------------------|----------------------------|-------|
| Christian Schober | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O | Gerald Gottschling | Villach | 114-W |
| Robert Wunderl | Wien Europa | 114-O | Demin Nalic | Graz | 114-M |
| Kurt Wündsich | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O | Christoph Kollmann | Graz | 114-M |
| Alexander Scheuch | Wien Europa | 114-O | Theresia Dannbauer | Steyr | 114-L |
| Franz Lima | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O | Rainer Perner | Fuschlsee-Mondsee | 114-W |
| Jean-Christophe Mastnak | Wien Europa | 114-O | Lisa Reiter | Eferding | 114-L |
| Elke Berger | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O | Anna Mitter | Eferding | 114-L |
| Ronald Kränzl | Wien Europa | 114-O | Britta Pech | Eferding | 114-L |
| Gerhard Freund | Wien Europa | 114-O | Helena Zinöcker | Eferding | 114-L |
| Kurt-Josef Angel | Wien Europa | 114-O | Oskar Eibel | Eferding | 114-L |
| Andreas Abart | Gmunden | 114-M | Sophie Lehner | Eferding | 114-L |
| Melanie Schilchegger | Linz – Danubius | 114-M | Christoph Schininger | Eferding | 114-L |
| Thomas Hochrainer | Guntramsdorf Thermenreg. | 114-O | Georg Hummel | Eferding | 114-L |
| Jozef Wilk | Guntramsdorf Thermenreg. | 114-O | Weiss Alexander | Eferding | 114-L |
| Nadja Gerlich | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O | Jakob Lehner-Dittenberger | Eferding | 114-L |
| Constance Mahr | Wien Schwarzenb.-Hofb. | 114-O | Mathias Moser | Eferding | 114-L |
| Gregor Eichwalder | Horn | 114-O | Leonhard Eschlböck | Eferding | 114-L |
| Tina Mende | Horn | 114-O | Christoph Brunner | Eferding | 114-L |
| Max Brandstötter | Steyr Innerberg | 114-M | Martin Stöcker | Eferding | 114-L |
| Bernd Schuster | Bad Radkersburg – Mureck | 114-M | Karin Rahman | Wels Thalheim | 114-M |
| Nina Gassner | Wr. Neustadt Herz. Leopold | 114-O | Michael Witsch | Graz | 114-M |
| Renate Kirner | Wr. Neustadt Herz. Leopold | 114-O | Monika Schwedler | Wien St. Stephan | 114-O |
| Thomas Konjevic | Wr. Neustadt Herz. Leopold | 114-O | Petra Hawlicek | Linz Land Athena | 114-M |
| Bernd Schüller | Wr. Neustadt Herz. Leopold | 114-O | Barbara Obermair | Wien St. Stephan | 114-O |
| Peter Slavik | Wr. Neustadt Herz. Leopold | 114-O | Jutta Carmen Schröder | Baden St. Helena | 114-O |
| Larissa Umhack | Wr. Neustadt Herz. Leopold | 114-O | Viviane Negeli | Linz City | 114-L |
| Dagmar Unterreiter | Wr. Neustadt Herz. Leopold | 114-O | Johanna Auer | Linz City | 114-L |
| Walter Seiwald | Hallein | 114-W | Fridolin Buchegger | Linz City | 114-L |
| Bernhard Mann | Wien Classic | 114-O | Laura Frank | Linz City | 114-L |
| Josef Pühringer | Traun | 114-M | Florian Peter | Linz City | 114-L |
| Bernhard Pretterhofer | Bruck/Mur - Kapfenberg | 114-M | Laurin Lackner | St. Pölten | 114-L |
| Barbara Perfahl | Linz – Danubius | 114-M | Andrea Göschlberger | Traunsee Allegra | 114-M |
| Gabriele Fluckinger | Innsbruck Triumphphorte | 114-W | Martina Berner | Traunsee Allegra | 114-M |
| Jetmir Krasnici | Graz | 114-M | Reinhild Strauß | Wien Opera | 114-O |
| Martin Gruber | Graz | 114-M | Anita Moser | Linz - Danubius | 114-M |
| Michael Radspieler | Graz | 114-M | Ulrike Ablasser | Graz Agathos | 114-M |
| Andrea Martiensen | Wien St Rochus | 114-O | Peter Ramskogler | St. Veit an der Glan | 114-W |
| Bettina Gruber | Liezen Anasia | 114-M | Wolfgang Moser | Murau | 114-M |
| Bernadette Leitner | Liezen Anasia | 114-M | Paul Skalnik | Graz Agathos | 114-M |
| Susanne Windhager | Ottensheim Pesenbachthal | 114-M | Joachim Ortner | Traun | 114-M |
| Alfred Hirschbeck | Murau | 114-M | Manuela Waldum | Mödling | 114-O |
| Sebastian Michaelis | St. Johann Im Pongau | 114-W | Manuela Waldum | Mödling | 114-O |
| Armin Schnürer | Bad Hall | 114-M | Guido Gualdoni | Vienna Cosmopolitan | 114-O |
| Michael Schöndorfer | Bad Hall | 114-M | Andreas Leitner | Bad Ischl | 114-M |
| Hansjörg Huber | Fürstenfeld | 114-M | Jochen Buck | Olympiaregion Seefeld | 114-W |
| Michael Hofer | Weyer | 114-M | Christoph Fischer | Braunau | 114-M |
| Gregor Girstmayr | Graz | 114-M | Jasmin Possegger | Obervellach Region Molltal | 114-W |
| Peter Klic | Linz City | 114-M | Herbert Hirscher | Mattsee Trumerseen | 114-W |

| | | |
|------------------------|-------------------------------|-------|
| Andreas Schwantner | Linz – Danubius | 114-M |
| Norbert Ungar | Linz – Danubius | 114-M |
| Cathrin Dorner | Linz – Danubius | 114-M |
| Philipp Wiesinger | Linz – Danubius | 114-M |
| Gerhard Breitenberger | Linz – Danubius | 114-M |
| Florian Platzer | Liezen Puzzles | 114-L |
| Gerald Büger | Mattigtal | 114-M |
| Robert Friedl | Frohnleiten | 114-M |
| Christoph Pongratz | Hallein | 114-W |
| Christian Fink | Graz Forum | 114-M |
| Martin Friedrich | Graz Forum | 114-M |
| Dominik Wieland | Salzburg Hellbrunn | 114-W |
| Peter Santer | Feldkirchen Ossiachersee | 114-W |
| Josef Honeder | Steyr | 114-M |
| Christian Nöbauer | Waldviertel | 114-O |
| Markus Peham | Waldviertel | 114-O |
| Joachim Ivany | Wien Concordia-Excelsior | 114-O |
| Angela Haydinger | Traunsee Allegra | 114-M |
| Stefan Krispel | Feldbach | 114-M |
| Wolfgang Weber | Wien Kahlenberg Laudon | 114-O |
| René Hagenauer | Linz Nibelungen | 114-M |
| Andrea Toman | Tulln | 114-O |
| Doris Hofmann | Fuschlsee-Mondsee | 114-W |
| Karl Menapace | Fuschlsee-Mondsee | 114-W |
| Kurt Obermann | Fuschlsee-Mondsee | 114-W |
| Gregor Fuchs | Schärding Pramtal | 114-M |
| Bernhard Hohenberger | Schärding Pramtal | 114-M |
| Stefan Charous | Wiener Neustadt | 114-O |
| Edi Edelsbrunner | Bad Radkersburg – Mureck | 114-M |
| Michael Auer | Salzburg Papageni | 114-W |
| Bernhard Fleischandler | Linz Aliter | 114-M |
| Andra Gabriela Crisan | Wien Albertina | 114-O |
| Hedwig Sazma | Wien Albertina | 114-O |
| Markus Eisenmann | Kufstein | 114-W |
| Julia Ettlmayr | Liezen Puzzles | 114-L |
| Klaus Burka | Wien Floridus | 114-O |
| Martin Eck | Wien Floridus | 114-O |
| Walter Schick | Marchfeld | 114-O |
| Martin Eck | Wien Floridus | 114-O |
| Andreas Kraft | Linz Kuernberg | 114-M |
| Christoph Peer | Hallein | 114-W |
| Clemens Kugler | Hall Armada | 114-W |
| Peter Steger | Jenbach Achensee | 114-W |
| Lisa Adelman | Mittelkärnt. Anima Carinthiae | 114-W |



LIONS DISTRIKT MD-114



Das waren die DV/MDV 2023



Rekord-Teilnehmerfeld bei der Wahl des Internationalen Direktors

Am 26. und 27. Mai fand in Linz der Lions Congress Austria mit den Distriktversammlungen und der Multidistriktversammlung statt. Diese Veranstaltung wurde aufgewertet durch den Besuch des Internationalen Präsidenten Brian Sheehan und seiner Gattin.



Am Freitag begrüßten der Landeshauptmann von Oberösterreich, Lions-Freund Thomas Stelzer, und der Bürgermeister der Stadt Linz, Klaus Luger, die Gäste aus allen drei Distrikten. GRV Hubert Gärtner konnte beiden Ehrgästen einen Melvin Jones Fellow Award für ihre Verdienste um die Lions verleihen. Umrahmt wurde der Festakt von der Polizeimusikkapelle.

Bei einem Nachhaltigkeitsworkshop am Freitagvormittag konnten die Teilnehmenden mit IP Brian Sheehan die Sustainability-Projekte von LCI diskutieren.



Am Freitagabend besuchten mehr als 250 Leos und Lions den Empfang von Landeshauptmann Stelzer im Restaurant Josef.

Die Anzahl der Teilnehmenden an diesem Congress sprengte fast das Fassungsvermögen des großen Festsaals. Noch nie waren 284 Stimmberechtigte aus 118 Clubs bei einer MDV vertreten gewesen.

Neben den Beschlüssen zum Jahresabschluss und den Budgets waren folgende zwei Abstimmungen besonders wichtig:

- **Nominierung des Internationalen Direktors:**
Zur Wahl stellten sich PDG Karin Widermann und PDG Karl Brewi im Distrikt Ost und PDG Werner Gschwandtner im Distrikt Mitte. Nachdem im Distrikt Ost Karl Brewi nominiert wurde, erfolgte die Wahl in der MDV zwischen Karl Brewi und Werner Gschwandtner. Auf Karl Brewi entfielen 193 Stimmen, auf Werner Gschwandtner 27, sodass der Internationale Direktor 2024–2026 Karl Brewi heißen wird. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Wahl!
- **Unterstützung der Leos für die Teilnahme an internationalen Lions-Veranstaltungen:**
Auf Antrag der Lions Clubs Bruck an der Mur und Sierning-Steiertal beschloß die MDV, die Leos mit 1,50 EUR pro Lion zu unterstützen, befristet auf die nächsten drei Jahre bei der Teilnahme an internationalen Lions-Veranstaltungen. Zur nächsten World Convention in Boston werden elf Leos aus Österreich mitreisen. Wir erreichen damit eine engere Bindung der Leos zu den Lions und für die Zukunft eine noch bessere Zusammenarbeit.

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an den diesjährigen Veranstalter, den LC Linz City, an seinen Präsidenten Johann Hoffelner und an den Gesamtverantwortlichen Werner Gschwandtner! Ihr habt die Latte sehr hoch gelegt! ■

Hubert Gärtner
LC Sierning-Steiertal



IP Brian Sheehan sorgte für Aufbruchstimmung

Unter besonderen Vorzeichen standen die heurigen Distriktsversammlungen sowie die Multidistriktsversammlung in Linz. Hatte doch unser Internationaler Präsident 2022/23, Brian Sheehan aus Bird Island, Minnesota, USA, sein Kommen mit Gattin Lori angekündigt. Zuletzt hatte mit Eberhard Wirfs ein amtierender Internationaler Präsident der DV/MDV in Klagenfurt im Jahr 2010 die Ehre gegeben.

Mit Charme, Witz und einer großen Portion Motivationskraft brachte uns der Lions-Weltpräsident sein Motto „Together we can“ („Zusammen schaffen wir es“) näher. Jeder Tag im Dienste der guten Zwecke von Lions solle ein besonderer Tag sein. „Make it to a great day“, versprühte Brian Sheehan Optimismus und Zuversicht für unser Tun.

In gelöster Atmosphäre verliefen so das Auftakttreffen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Linzer Lions Clubs sowie der Besuch beim Leo-Weekend im Hotel Schwarzer Bär, wo Leo-MD-Präsident Bernhard Gschwandtner, frischgebackener „Leo of the Year“, eine große Zahl von Leos aus ganz Österreich versammelt hatte. Landeshauptmann und Lions-Freund Thomas Stelzer kam mit Bürgermeister Klaus Luger nicht nur zur Eröffnungszeremonie im

Kaufmännischen Palais Linz, sondern empfing den Internationalen Präsidenten auch im kleinen Kreis in seinen Amtsräumlichkeiten in der Landesregierung.

Die Past Internationalen Direktoren Horst Kirchgatterer und Daniel Isenrich sowie der Generalsekretär der Alpiner Lions Corporation ALC, Guido Cella, befanden sich unter den Gästen der außerordentlich gut besuchten Versammlungen.

Vor den Augen des IP ging die Wahl des nächsten Österreichers im Lions-Weltvorstand über die Bühne. Der Schatzmeister des Multidistriktes 114 und Generalsekretär des Lions-Europaforums Klagenfurt, PDG Karl Brewi, wurde als Internationaler Direktor für die Funktionsperiode 2024 bis 2026 von der Multidistriktsversammlung offiziell nominiert. Karl Brewi wird bei der International Convention 2024 in Melbourne/Australien sein Amt antreten. Ich freue mich über diesen würdigen Nachfolger im Amt.

Die Ehrung der Sieger des Friedensplakat-Wettbewerbes und des Young-Ambassador-Bewerbes im Beisein von IP Brian Sheehan stellte für die Ausgezeichneten einen besonderen Höhepunkt dar.

Viel Lob gab es von unserem IP auch für die hervorragende Organisation der Veranstaltung durch den Lions Club Linz City, mit PDG Werner Gschwandtner und Clubpräsident Johann Hoffellner an der Spitze. Gratulation auch an unseren Governerrat in der Zusammensetzung Hubert Gärtner (Vorsitzender), Martha Umhack, Heinz Rottleuthner und Martin Grindhammer (Governors). Wir dürfen auf ein tolles Lions-Ereignis in Linz zurückblicken, von dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Motivation und Gemeinschaftsgeist mitnehmen konnten.

Walter Zemrosser
Past Internationaler Direktor



**Die nächste MDV
wird im Jahr 2024
von 17. bis 19. Mai
in Wiener Neustadt
stattfinden.**



It can always be better!

Diesem Ausspruch unseres IP Brian Sheehan stimme ich zu. Mit einem Lächeln auf meinen Lippen verfasse ich diesen Text – die Erinnerung an unseren zahlreich besuchten Lions-Kongress in Linz (100 Delegierte bei der DV, 222 Delegierte bei der MDV sowie internationale Gäste wie IP Brian Sheehan mit Gattin, PID Daniel Isenrich mit Gattin, Preisträger:innen unseres Musik-, Friedens-

plakat-, Young Ambassador- und Ideenwettbewerbs, Leos und Gäste) lässt mich glücklich auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Es wurden Rekorde gebrochen, der prächtige Goldene Saal des Palais des Kaufmännischen Vereins platze aus allen Nähten.

Ich stimme dem Ausspruch von International President Brian Sheehan

zu: „It can always be better!“ Aber in diesem Fall haben wir österreichischen Lions und Leos ein absolut kräftiges Zeichen gesetzt. Wir versprechen, dass wir weiterhin unsere Ziele und Grundsätze leben werden! Together We Can! Together We Will! ■

Martha Umhack
GRV-elect
LC Baden St. Helena

LION

MEDIADATEN

Lions Clubs International - Multidistrikt 114 Österreich



Seiten-Abmessungen

210 mm breit Format A4
297 mm hoch

Satzspiegel

180mm breit
262 mm hoch

Spezialangebot

So nutzen Sie den LION optimal für Ihre Werbung!

Bei drei Schaltungen erhalten Sie die vierte im gleichen Format kostenfrei.

3+1

Tarife – Umschlag

Tarife Breite x Höhe in mm 4c

| | | |
|---|-----------|-----------|
| 1/1 Seite Din A4 randabfallend U2, U3, U4 | 210 x 297 | € 2.200,- |
| 1/2 Seite Querformat randabfallend U2, U3, U4 | 210 x 146 | € 1.300,- |

Tarife – Blattmitte

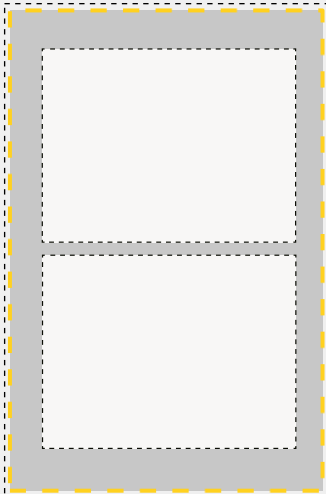
Tarife Breite x Höhe in mm 4c

| | | |
|--|------------------------|------------------------|
| 1/1 Seite Hochformat randabfallend im Satzspiegel | 210 x 297 180 x 262 | € 1.600,- € 1.600,- |
| 1/2 Seite Querformat randabfallend im Satzspiegel | 210 x 146 180 x 131 | € 890,- € 890,- |
| 1/2 Seite Hochformat randabfallend im Satzspiegel | 105 x 297 90 x 262 | € 890,- € 890,- |
| 1/4 Seite Hochformat randabfallend im Satzspiegel | 105 x 146 90 x 131 | € 475,- € 475,- |
| 1/4 Seite Querformat randabfallend im Satzspiegel | 210 x 74 180 x 65 | € 475,- € 475,- |

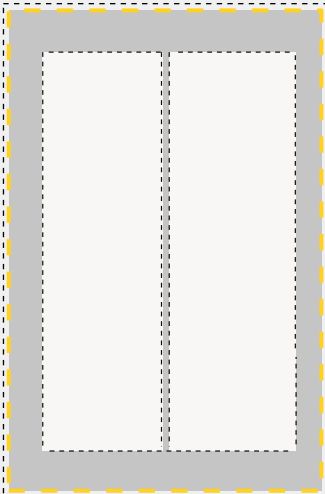


Sonderformate auf Anfrage

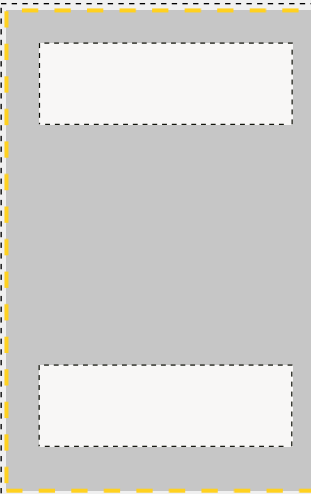
Inserat 1/2 quer



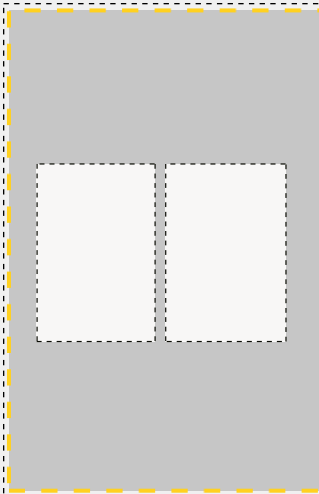
Inserat 1/2 hoch



Inserat 1/4 quer



Inserat 1/4 hoch



Internationaler Direktor aus Österreich

Unser Multidistrikt 114 Österreich kann ab dem Clubjahr 2024 für zwei Jahre wieder einen Internationalen Direktor für das Board of Directors stellen.



Weltweit sind 36 Internationale Direktoren für die Führung und Weiterentwicklung unserer Lions-Organisation verantwortlich. In verschiedenen Komitees erarbeiten sie die langfristige Strategie, das Marketing, das Service für die Clubs und Maßnahmen zur Mitgliederentwicklung und für die Führungskräfte. Außerdem gibt es noch Teams zur Technologie, zu Statuten und Recht, Distrikt, Clubservice und Convention.

Dieses Amt ist keine Fortsetzung der Governorlaufbahn oder der Tätigkeit eines Distrikts- oder Multidistriktsbeauftragten, sondern eine Aufgabe, die umfangreiche Anforderungen weltweit stellt. Das Verständnis der verschiedensten Kulturen und der damit auch für Lions verbundenen Problemstellungen erfordert eine sehr rücksichtsvolle, aber auch konsequente Vorgangsweise.

Bei der MDV in Linz wurde als Internationaler Direktor aus Österreich PDG Karl Brewi, LC Wien Marc Aurel, nominiert. Wir gratulieren unserem derzeitigen Multidistriktschatzmeister sehr herzlich zu dieser Nominierung und wünschen ihm für dieses sehr fordernde Amt alles Gute!

Alle Funktionen von Karl Brewi hier aufzulisten, würde den Rahmen sprengen, daher nur einige besonders wichtige Highlights:

- 1991 Aufnahme in den LC Regensburg
- 1994 Mitglied LC Wien Marc Aurel
- 2008 Ehrenmitglied LC Wien Focus
- 2009–2013 Präsident LC Wien Marc Aurel
- 2012–2013 Schatzmeister 114-Ost
- 2014–2015 Distrikt Governor 114-Ost

- 2016–2023 Schatzmeister MD-114
- 2018–2019 Koordinator Bewerbung der Stadt Wien zur LCICon 2026–2027
- 2022 Organisator des europäischen UN Lions Day Vienna
- 2022–2023 Generalsekretär Lions-Europaforum 2023 Klagenfurt

Zahlreiche Aufzeichnungen zeigen die Anerkennung für seine langjährigen Verdienste und Leistungen. Ich habe Karl Brewi als überaus hilfsbereiten Lion, der auch vor körperlicher Arbeit nicht zurückschreckt, kennengelernt, der mir mein Jahr als Governorratsvorsitzender wesentlich erleichtert hat.

Er verfügt über ausgezeichnete internationale Kontakte, die ihm bei seiner Tätigkeit als Internationaler Direktor sehr nützlich sein werden.

Für Karl Brewi hat die Mitwirkung in den Komitees für Service Activities, für die langfristige Strategie und das Distrikt- und Club-Service Priorität. Die Einteilung erfolgt durch die Executive Officers (Internationaler Präsident, Immediate Past Internationaler Präsident und die drei Vizepräsidenten).

Wir wünschen ihm, dass er die Anliegen unserer Clubs, der Distrikte und des Multidistrikts bei LCI vertritt und seine Tatkraft für die Weiterentwicklung unserer Lions-Bewegung einsetzt. ■

Hubert Gärtner
LC Sierning Steyrtal



Fotocredits: Werner Harrer // Foto Harrer

Höchste Auszeichnung für Leo-Präsident Bernhard Gschwandtner

Perg/St. Thomas am Blasenstein

Anlässlich des Lions Congress Austria 2023 in Linz wurde Bernhard Gschwandtner als Präsident der Leos Österreich für seine Verdienste vom Weltpräsidenten Brian Sheehan in Anwesenheit von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Bürgermeister Klaus Luger und weiterer Ehrengäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zum „Leo of the Year“ gekürt. Das ist die höchste Auszeichnung der Leos und wird nur äußerst selten vergeben!

Bernhard Gschwandtner ist seit vielen Jahren für die Jugendbewegung der Lions verdienstvoll tätig und wurde

im Juli des Vorjahres zum Präsidenten aller österreichischen Leos gewählt.

Der 24-jährige IT-Techniker wohnt in St. Thomas am Blasenstein im Bezirk Perg in Oberösterreich und hat sein Engagement der humanitären Hilfe für bedürftige Menschen verschrieben.

Die finanziellen Mittel für ihr soziales Engagement erarbeiten sich die Leos durch Veranstaltungen wie Punschstände, Konzerte, Kabarets und Sammelaktionen. ■



Leo Club Eferding – und wie es dazu kam ...

29. April 2023: Charterfeier des jüngsten Leo Clubs

Nun, im zarten Alter von neun Jahren fragte Gründungspräsidentin Magdalena Weiss ihren Vater eines Abends, wo er denn noch hinginge. Vater Christoph antwortete, er treffe sich mit seinen Kollegen vom Round Table. Die neugierige Tochter ließ sich ganz detailliert erklären, was die „Round Tabler“ denn machen – Christoph erzählte von regelmäßigen Treffen und vor allem von der Unterstützung von Menschen, die Hilfe dringend benötigen.

Magdalena hörte sehr interessiert zu und meinte zum Schluss: „Na gut, dann kannst Du gehen.“ Viele Jahre später, noch immer vom Charity-Gedanken infiziert, erklärte Magdalena, die gerade von einem Auslandsaufenthalt in den USA zurückgekehrt war, ihren Eltern, sie würde einen Leo Club gründen. Die Eltern wussten, dass dies kein Scherz war, und Magdalena gelang es in kürzester Zeit, 18 weitere junge Menschen für diese Idee zu begeistern.

Den 29. April 2023 werden wir, die 19 Gründungsmitglieder des Leo Club Eferding, wohl immer in Erinnerung behalten, gab uns dieser Tag doch allen Grund zur Freude. In den historischen Räumlichkeiten des Schlosses Starhemberg in Eferding fand die von uns allen seit Monaten herbeigesehnte Charterfeier statt.

Gemeinsam mit rund 150 Gästen, darunter Freunde, Familienmitglieder, Ehrengäste sowie zahlreiche Kollegen anderer Clubs, durften wir stolz die Gründung unseres Clubs feiern. Nach dem offiziellen Teil, welcher primär aus Festreden und der Vorstellung der einzelnen Clubmitglieder bestand, gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über. In fürstlichem Ambiente erfreuten sich die Festgäste eines vortrefflichen Dinners. Bei Musik und von uns zubereiteten Longdrinks, deren erzielte Erlöse selbstredend einem wohltätigen Zweck zugeführt werden, ließen wir anschließend diesen unvergesslichen Abend in angemessener Manier ausklingen.

Wir bedanken uns auch auf diesem Wege nochmal herzlich bei allen Gästen für ihr Kommen sowie für die großzügigen Spenden, welche man uns überreichte.

Als Governor darf ich noch anmerken, dass dieser Abend auch für mich unvergesslich bleiben wird. Er war getragen von Emotion, von sehr viel Herz, von einer ganz besonderen, harmonischen Stimmung. Für mich war dieser Abend ein Geschenk – alles Gute dem Leo Club Eferding! ■

Magdalena Weiss,
DG Heinz Rottleuthner

Sonne und Wolken bei den Lions

DG 114-M
Heinz Rottleuthner

*Heinz Rottleuthner,
District Governor 114-M*



Liebe Lions und Leos im Distrikt 114-Mitte,

kaum in Montreal angelobt, ist es schon wieder Zeit, Bilanz zu ziehen. Und wie bei allen Rückblicken wird man Licht und Schatten finden, egal ob privat, im Unternehmen oder bei Lions. Ich möchte heute meine Licht- und Schatten-seiten des Clubjahres 2022/23 mit euch teilen ...

Wo strahlt die Sonne so richtig?

- **Mitgliederentwicklung:** Wir freuen uns Stand Ende April über 133 neue Mitglieder und ein Nettowachstum von 40. Sehr erfreulich auch, dass sich der eine oder andere etablierte Männerclub für Damen geöffnet und damit neuen Schwung in das Clubleben gebracht hat, ich blicke da insbesondere zum LC Linz Danubius und zum LC Braunau. Who is next?
- **Hilfsbereitschaft:** Wir haben eine einzigartige Hilfsbereitschaft für Kriegsoffer in der Ukraine und Erdbebenopfer in der Türkei erlebt, monetär in Summe ca. 200.000 EUR, begleitet von Tausenden ehrenamtlichen Einsatzstunden von unschätzbarem Wert.
- **Leos:** Wir konnten einige Punkte, die den Leos wichtig sind, umsetzen, einige zumindest anstoßen und auf Schiene bringen. Die Gründung und Charter des Leo Clubs Eferding stellt natürlich ein absolutes Highlight dar.
- **Jubiläum:** 70 Jahre Lions in Österreich: 1.000 Dank an den LC Graz & Prof. Stefan Karner!!!
- **MD-Ebene:** Sowohl das Programm „Lions bewegen Schulen“ als auch der Lions Charity Run konnten österreichweit ausgerollt werden.
- **Kooperationen:** Unsere Clubs haben 2022/23 reichlich von der Möglichkeit, finanzielle Zuschüsse aus dem Kooperationsfonds zu bekommen, Gebrauch gemacht – um rund 50 % mehr als in den Jahren zuvor.
- **Workshops:** Zwei Online-Workshops zum Thema Mitgliedschaft und Finanzen und soziale Aktivitäten wurden erfolgreich und in sehr motivierender Atmosphäre durchgeführt. Auch die Anmeldungen zum Start-up Anfang Mai liegen deutlich über Vorjahresniveau.

- **Administration:** Sowohl bei der Nutzung von Office 365 als auch beim Eintrag der sozialen Aktivitäten in LionsBase sehen wir steigende Tendenz. Auch die Umstellung der Websites konnte endlich abgeschlossen werden.

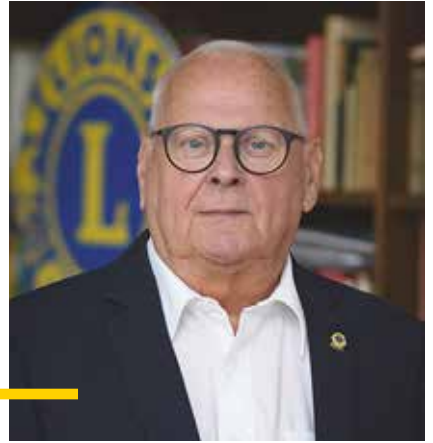
Wo gilt es, noch ein paar Wolken wegzuschieben?

- **Mitgliederentwicklung:** Den oben erwähnten 133 Eintritten stehen auch 64 Austritte (ohne Todesfälle) gegenüber. Ich denke, zwei der wichtigsten Punkte für die Gruppe Lions 2030 werden die Verhinderung von Austritten und die behutsame Gründung neuer Clubs sein.
- **Bewerbe:** Die erhoffte stärkere Teilnahme am Friedensplakatwettbewerb, Nachhaltigkeitspreis, Jugendpreis und Ideenwettbewerb, aber auch am Charity Run, ist leider nicht eingetreten – wirklich schade.
- **MD-Ebene:** Auf ein richtig großes, zukunftsweisendes Umweltprojekt im Rahmen des Lions-Europaforums 2023 konnten wir uns leider nicht verständigen.

Abschließend möchte ich noch ganz, ganz herzlich Dankeschön sagen. Ich durfte unseren Distrikt gemeinsam mit einem hochmotivierten, einfach genialen Team ein Jahr lang leiten. Ich wurde in den letzten vier Jahren von unseren Clubs herzlichst empfangen und durfte unvergessliche Abende mit sehr engagierten Lions erleben. Einige sagen vielleicht, es sei eine herausfordernde Aufgabe, so viele Clubs zu besuchen – stimmt, aber es ist auch ein Geschenk, für das ich demütig danke.

Ich bin zuversichtlich, dass unsere Clubs auch mit dem nächstjährigen Kabinett so engagiert und aktiv zusammenarbeiten werden. Ich werde das Team 2023/24 jedenfalls mit voller Kraft unterstützen. ■

Alles Gute und ein herzliches Glück auf!
Euer Heinz Rottleuthner
District Governor 114-M
LC Bruck an der Mur



Manfred E. Holzinger

Challenge of Change

Der Wandel der Zeit beeinflusst das Clubleben und stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Herausforderungen, denen wir begegnen müssen und auch wollen. Basis dafür ist ein festes Fundament an Grundsätzen. Bei der Aufnahme werden neue Lions-Mitglieder mit unseren anspruchsvollen ethischen Grundsätzen vertraut gemacht, zu denen sie sich bekennen, die sie mittragen müssen.

1972, also vor mehr als 50 Jahren, wurde ich als Jungspund vom LC Enns St. Valentin geworben und als Gründungsmitglied in die Lions-Organisation aufgenommen. Der Begriff „Lions“ war damals für mich gar nicht so von Bedeutung. Es war einfach interessant und motivierend, tatkräftig helfen zu können. Bis heute hat sich die Lions-Idee in den Grundsätzen nicht verändert, ist aber in der Umsetzung und Durchführung wesentlich effizienter geworden. Durch meine Funktionen im Club und auch im Distrikt trat die Lions-Idee für mich mehr und mehr in den Vordergrund, ich habe sie immer besser erkannt und mich engagiert, sie tatkräftig umzusetzen.

Als District Governor übernehme ich heute eine Funktion bei LCI und im Distrikt 114-M, die sehr viel Verantwortung bedeutet, diese auch einfordert. Vor Jahren zum 3. Vize-Distrikt-Governor gewählt, habe ich durch die persönlichen Kontakte und Schulungen in Präsenz und online

viel lernen und Erfahrungen sammeln können.

Höflichkeit, Selbstlosigkeit, Mut – darauf kommt es an

Der Begriff Tugend ist – obwohl eigentlich heute nicht mehr so gebräuchlich – aus meiner Sicht von großer Bedeutung. Ich möchte hier bewusst drei Tugenden herausgreifen, weil sie das bevorstehende Jahresprogramm und unsere Arbeit prägen sollen.

Höflichkeit

Um zueinander zu kommen, müssen wir die Abgründe zwischen uns überwinden. Austausch, Rücksicht, Respekt sind die Brücken dazu. Eine Möglichkeit dazu bietet uns die Abstimmung unserer Clubtermine. Am 1. Juli beginnt das Lions-Jahr. Es ergeben sich fixe Club- sowie fixe Distrikttermine. Koordiniert und abgestimmt können wir gemeinsam mehr erledigen und erleben. Termine, die mir sehr am Herzen liegen, sind die künftigen Kabinettsitzungen. Wir brauchen diese Plattform, um gemeinsam die organisatorische Basis für die Arbeit der Clubs zu schaffen. Ich wünsche mir, dass wir sie reichhaltiger gestalten. Das bedeutet ein Zusammenkommen für zwei Tage an einem Ort, an dem wir uns auch mit Freude unserer Lions-Arbeit mit unseren Partner:innen widmen können. Damit festigen wir unsere Gemeinschaft und geben der Lions-Idee noch mehr Esprit.

Selbstlosigkeit

Sehr viele unserer Mitmenschen sind oft auf Hilfe angewiesen. Lions haben die besondere Fähigkeit, selbstlos zu sein. Wir können diese Fähigkeit zur „Kunst“ entfalten – mit der Zusammenarbeit in der Zone, unterstützt durch den Kooperationsfond. Dadurch haben wir – die Clubs in den Zonen – bisher schon sehr viel Not lindern können. In dieser „Kunst“ drückt sich unsere Freiheit und die Liebe zum Leben aus. Dazu brauchen wir auch **Mut!** Ohne Mut bleiben alle unsere Ideen bloße Fantasie. Das Leben ist kurz und wir riskieren gar nichts, wenn wir alles riskieren. Wir haben allen Grund, jeden Tag mutig für unsere Überzeugungen einzustehen!

Wir Lions sind Teil der weltumspannenden Gemeinschaft des Lions Club International – also ein Teil der 1,4 Millionen Mitglieder – und folgen dem Motto „We Serve!“. Wir dienen und helfen.

Wir stehen unter Druck, erleben Stress und Konkurrenz, meinen, die Zeit verginge immer schneller – schlicht und einfach: Unsere Befindlichkeit wird häufig gestört.

Um dies alles gut bewältigen zu können, brauchen wir Lebensfreude und Lebensqualität. ■

Manfred E. Holzinger
District Governor-elect Mitte
LC Enns St. Valentin

Hilfe in Mérida, Mexico

LC Traunsee Allegra

Bei der International Convention 2013 in Hamburg habe ich den damaligen Governor des Distrikts B8 Mexico, Rodrigo L. Orozco, kennengelernt und reise seither jeden Winter nach Mérida, der Hauptstadt von Yucatán. Seit damals finden auch internationale Projekte meines Lions Clubs Traunsee Allegra in Zusammenarbeit mit dem LC Mérida in Yucatán statt. Die Recherchen und die Vorarbeiten macht der LC vor Ort, die Finanzen mein Club, mein Mann, Peter Drugowitsch (LC Wels Pollheim), und ich übernehmen die Mithilfe vor Ort. Zu tun gibt es mehr als genug: In Mexiko gibt es viel Reichtum, aber noch mehr Armut.

Im Januar konnte ich der kleinen Augenklarin der Stadt gebrauchte und vermessene Brillen übergeben. Dort werden einmal pro Woche Augenuntersuchungen angeboten. Und für wenige Pesos bekommen Hilfesuchende eine Lese- oder Fernsichtbrille.



Mal- und Bastelnachmittag



Tische, Bänke und Bücher für Dzidzilché

Auf dem Hauptplatz von Mérida findet alle zwei Wochen eine Art Gesundheitsmesse statt. Hier sind wir als Lions ebenfalls mit unseren Brillen im Einsatz.

Im Februar fand unsere Aktion für Kinder im 345-Seelen-Dorf Sac Nicte, eine halbe Stunde außerhalb von Mérida, statt. Eine Dorfvorsteherin ist für die Belange des Dorfes und den Kontakt zur Stadtverwaltung Mérida zuständig. Das kleine Gebäude, in dem sie amtiert, ist Versammlungsort und Büro. Als wir im Dorf ankamen, waren die Kinder schon versammelt und erwarteten uns. Wir haben Schul- und Bastelmaterial, Malbücher und Stifte mitgebracht. Wir erklärten, was Lions-Projekte sind, und dann malten und spielten wir mit den Kindern. Und wir veranstalteten einen kleinen Zeichen- und Malwettbewerb. Für manche Kinder war es das erste eigene Malbuch. Jedes Kind bekam ein Geschenk und nach einigen spielerisch verbrachten Stunden aßen wir gemeinsam mit den Kindern. Hamburger und Pommes frites – der große Hit.

Die zweite große Hilfsaktion fand im Dorf Dzidzilché statt. Außerhalb von Mérida gibt es viele Haciendas aus besseren Tagen. Um die – oft verlassenen – Haciendas haben sich Dörfer gebildet. Die Dorfbewohner:innen sind geblieben und leben in Armut.

Im ganzen Dorf ist nur an einem einzigen Platz Internetempfang mög-

lich. Dort errichteten wir Tische und Bänke. Die Schülerinnen und Schüler der kleinen Schule können nun hier ihre Aufgaben erledigen; besonders wichtig ist dies für jene in der „Secundaria“, also den 10- bis 14-Jährigen.

Für die Bibliothek, die bis jetzt nur aus einer Obstkiste voller Bücher bestand, haben wir Bücher mitgebracht. Um den kleinen Platz zu verschönern, pflanzten wir mitgebrachte Grünpflanzen. Bei den herrschenden Temperaturen von 35 Grad wurden diese auch gut gegossen. Auf dem kleinen Platz wurde eine Tafel mit den Fahnen von Mexiko und Österreich enthüllt: „Der Lions Club Mérida und der Lions Club Traunsee Allegra helfen hiermit den Kindern und den Jugendlichen der Comisaría Dzidzilché“. Daran anschließend konnten wir älteren Menschen im Dorf noch Lebensmittelpakete mit Grundnahrungsmitteln wie Bohnen, Reis, Haltbarmilch, Maismehl und Hygieneartikeln übergeben.

Mein Fazit: Auch wenn wir am System und damit am Ursprung aller Probleme in Mexiko nichts ändern, können wir mit diesen Aktionen Einzelnen helfen und Kindern einen schönen Tag bereiten.

Getreu unserem Motto: Lions – We Serve. ■

Britta Huemer
LC Traunsee Allegra



Bildung ist Zukunft – LC Bad Hall unterstützt das Projekt „Schullöwe Leo“



Heinz Rottleuthner (Mitte), Ralph Potzinger (l.) und unser Präsident Erich Hirtenlehner

Die Lions Classic, eine Oldtimer Rallye veranstaltet vom LC Bad Hall, hat seit ihrer 18. Auflage 2023 einen besonderen Zweck: die Unterstützung des Projekts „Schullöwe Leo“. Dieses Projekt unterstützt Schulkinder und deren Eltern bei der Beschaffung von Schulsachen aller Art und der Durchführung von Schulaktivitäten.

Die Unterstützung von Schulkindern und deren Familien ist ein wichtiger Teil des Engagements des Lions Clubs Bad Hall. Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind die Chance

LC Bad Hall

auf eine gute Bildung hat und niemand aufgrund finanzieller Schwierigkeiten benachteiligt wird. In vielen Familien ist es schwierig, das notwendige Geld für Schulsachen und -aktivitäten aufzubringen. Dies kann dazu führen, dass Kinder sich nicht vollständig am Unterricht beteiligen können oder sich ausgeschlossen fühlen. Der Schullöwe Leo will diesem Problem entgegenwirken und bedürftigen Familien in der Region Bad Hall unter die Arme greifen.

In enger Zusammenarbeit mit den Lehrer:innen von Volks- und Mittelschule wird die Hilfe niederschwellig angeboten. Denn die Lehrkräfte merken als Erste, wenn eine Familie Schwierigkeiten hat und ihrem Kind nicht die notwendige Unterstützung

in der Schule bieten kann. Die enge Zusammenarbeit mit den Pädagog:innen ermöglicht die rasche und unbürokratische Abwicklung der Anträge. Getreu dem Grundsatz: „Wer schnell hilft, hilft doppelt!“ Als Initiator, Schirmherr und Kontaktperson arbeitet Lions-Freund Ralph Potzinger mit großer Begeisterung.

Das Projekt finanziert sich vorwiegend aus dem Erlös der Lions Classic. Die Oldtimer-Rallye ist somit nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis und eine Freude für Auto-Enthusiasten, sondern auch ein wichtiger Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. ■

Ralph Potzinger
LC Bad Hall



Fünf Damen auf einen Schlag

LC Braunau

Im Clubjahr 1994/95 öffnete sich der LC Braunau für unser Lions-Damen, indem sie zu allen Meetings eingeladen wurden. Nach vielen Jahren wurde nun der nächste Schritt gemacht. Die Mitgliedschaft für Damen wurde nach viel Überzeugungsarbeit durch eine Statutenänderung ermöglicht. Fünf mutige und tatkräftige Damen entschlossen sich, dem LC Braunau beizutreten. Die Freude im LC Braunau und bei den Lions-Freundinnen ist sehr groß. Der LC Braunau sieht in der Öffnung zu einem gemischten Club eine zeitgemäße Entwicklung mit der Hoffnung, dass diese von viel Harmonie, Freundschaft und gemeinsamer Arbeit geprägt sein wird. Wie gestaltete sich der Weg zur Aufnahme von Damen im Detail?

Schon der oben genannte erste Meilenstein 1994/95 war nicht leicht zu realisieren, auch danach herrschte Skepsis gegenüber weiblichen Mitgliedern lange vor. Auf Einladung des damaligen Leo-Beauftragten des LC Braunau, Prof. Uwe Wintergerst, hielten zwei Leo-Freundinnen einen Vortrag, bei dem die Leistungen junger Frauen in den Leo Clubs deutlich zutage traten. Es wurde auf die Problematik hingewiesen, dass die Leo-Freundinnen nach Erreichen der Altersgrenze für Leos aus der Lions-Gemeinschaft ausscheiden müssen, wenn kein LC bereit ist, sie aufzunehmen. Die Übernahme ist aber nur dann möglich, wenn es sich um einen gemischten Club handelt. Dieser Vortrag, Meilenstein Nr. 2, stimmte viele Mitglieder nachdenklich, da es nicht im Sinne der Lions-Bewegung sein

kann, engagierten jungen Leo-Freundinnen den Weg in einen LC zu versperren, weil in deren Umgebung nur Männerclubs existieren. Den dritten Meilenstein setzte unser LF Dipl.-Ing. Heinz Rottleuthner mit seinem mit sehr viel Einfühlungsvermögen und Überzeugungskunst gehaltenen Vortrag über die gewünschte Öffnung der LCs für Damen.

Im Lionsjahr 2022/23 war es nun so weit, dass die Aufnahme von Damen möglich wurde.

Auf dem Bild sieht man unsere frisch gebackenen Lions-Freundinnen von links nach rechts: Dr. Ramona Eberl, Dr. Verena Weinberger, Dipl.-Kffr. Susanna Mauch-Autenrieth, Claudia Oberauer und Ingrid Moser. ■

Heinrich Schlichtner
LC Braunau



Fotos: Peter Paar, Anna Mir, Günther Zweidick, Gerhard Pracher

Lions kochen für Bedürftige

LC Bad Radkersburg-Mureck

Jeden Samstag kocht das Zeithilfsnetz Bad Radkersburg für 30 bis 40 bedürftige Menschen. Erstmals stellte der Lions Club Bad Radkersburg-Mureck eine Küchen-Brigade. Präsident Sepp Galler und weitere sechs Mitglieder stellten die Speisefolge mit viergängigem Menü zusammen, kauften Lebensmittel und kochten am Samstag für fünfzehn einheimische Bedürftige, elf ukrainische und sechs türkische Flüchtlinge.

„Zeit schenken und gemeinsam essen war für uns ein besonderes Erlebnis, das wir in Kürze wiederholen möchten“, zeigte sich Präsident Galler nach getaner Arbeit erfreut. „Der Kontakt zu den Flüchtlingen und Einheimischen war herzerwärmend und berührend“, ergänzte der Initiator des LC Gerhard Pracher, der mit seiner Frau Brigitte die Speisekarte erstellte. Gemeinsam mit den LF Josef Bund, Peter Paar, Franz Summer, Martin und Klaus Reichard wurde Suppe zubereitet, Hühnerfleisch geschmort, Salat abgemacht und ein Schokokuchen gebacken. Den Abwasch erledigten die Lions gemeinsam mit den Besuchern.

Die Leiterin des Zeithilfsnetzes Anna Mir nützt das wöchentliche gemeinsame Essen, um die Bedürfnisse abzufragen und anstehende Probleme zu besprechen. Allein im letzten Jahr wurden so 1.000 Mahlzeiten ausgegeben. Kürzlich stand Baklava auf

dem Speisezettel, zubereitet von türkischen Flüchtlingen, die Woche darauf grillten ein ukrainischer und ein türkischer Flüchtling gemeinsam die Hauptspeise.

An drei Tagen wöchentlich finden auch Deutschkurse mit ehrenamtlichen Lehrkräften statt. Nicht selten werden bei den wöchentlichen Treffen die persönlichen Schicksale ausgetauscht, manche möchten auch nur schweigend essen.

Das Heimweh einer ukrainischen Mutter und ihrer zwei Kinder war so stark, dass sie kurzfristig nach Hause zu ihrem Ehemann/Vater reisten. Doch schon wenige Tage später, nach einem nächtlichen Bombeneinschlag, kehrten die Flüchtlinge wieder nach Bad Radkersburg zurück, wo sie inzwischen einen kleinen Freundeskreis aufgebaut haben. Eine türkische Familie mit Oma, Mutter, drei Mädchen und einem

Jungen sind nicht zuletzt wegen der rasch erworbenen Deutschkenntnisse bestens integriert. Die Kinder haben in den Bildungseinrichtungen Freunde gefunden und beteiligen sich aktiv am Unterricht. Die beiden Damen pflegen Kontakte über das Zeithilfsnetz. Sowohl der Lions Club als auch die Rotarier haben das Zeithilfsnetz schon mehrfach finanziell unterstützt.

Die Lions-Freunde haben ihre Leidenschaft zum Kochen schon vor einigen Jahren entdeckt, als sie in der Schulküche der landwirtschaftlichen Fachschule im Schloss Halberrain mit großer Begeisterung für ihre Partnerinnen kochten. Sowohl die Activity mit dem Zeithilfsnetz als auch der kulinarische Abend für die Damen der Lions-Freunde sollen alsbald wiederholt werden. ■

Günther Zweidick
LC Bad Radkersburg-Mureck

Mit Herz und „Soul“ für den guten Zweck

LC Hausruck

Auf Einladung des Lions Clubs Hausruck fand am 21. April ein Konzert der bekannten Soul-Musikerin Chanda Rule und der Sweet Emma Band im Atrium Bad Schallerbach statt. Mehr als 350 Besucher:innen genossen einen schwungvollen und berührenden Abend mit vielen bekannten Stücken der amerikanischen Sängerin.

Mit Herz und „Soul“ verfolgen die vielen Stammgäste aus der Region mit dem Lions Club Hausruck das gemeinsame Ziel, jenen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Der Reinerlös kommt wieder zahlreichen sozialen Projekten in der Region zugute, wie zum Beispiel einem jungen Mädchen, dem gerade eine neue Insulinpumpe zur Verfügung gestellt wurde. Besonders in schwierigen Zeiten ist es eine besondere Aufgabe, unbürokratische und direkte Hilfe zu leisten, wo es am nötigsten ist. ■

Florian Hippesroither
LC Hausruck



Chanda Rule mit der Sweet Emma Band und Lions-Hausruck-Präsident Hans-Georg Börtlein



Vorne v.l. Lina Hartl (3. Preis), Jana Neubauer (1. Preis), Shahed Al Kottash (2. Preis), hinten Johann Neubauer, Bernhard Resl und Dir. Dietmar Meran (v.l.)

Friedensplakat-Wettbewerb

LC Kremsmünster

Im Rahmen des Unterrichts für Bildnerische Erziehung fertigten Schüler:innen von elf bis dreizehn Jahren der Mittelschulen Wartberg/Kr. sowie Kremsmünster und des Stiftsgymnasiums Kremsmünster Zeichnungen für den vom Lions Club Kremsmünster ausgeschriebenen Wettbewerb an. Der Wettbewerb stand ursprünglich unter dem kryptischen Motto „Mit Mitgefühl führen“. Gemeinsam mit den Lehrkräften einigte man sich auf das verständlichere Motto „Friedlicher Umgang der Menschen miteinander“. Obwohl es den Schüler:innen anfänglich schwerfiel, das Motto bildnerisch umzusetzen, beteiligten sie sich rege am Wettbewerb. In den drei oben genannten Schulen wurden 260 Zeichnungen gestaltet.

Der diesjährige Präsident Bernhard Resl sowie der Zuständige für den Friedensplakatwettbewerb Johann Neubauer überreichten Urkunden und Sachpreise an die Gewinnerinnen. Darüber hinaus erhielt jede Schule vom Lions Club Kremsmünster eine Spende zur Anschaffung von Unterrichtsmaterialien für das Fach Bildnerische Erziehung.

Die Mittelschule Wartberg/Krems unter Leitung von Direktor Dietmar Meran gestaltete eine besonders feierliche Preisverleihung. Bei der Feier waren all jene Schüler:innen, die am Wettbewerb teilgenommen hatten, anwesend. Nachdem die Zeichnungen der drei Preisträgerinnen für die Schüler:innen an die Wand projiziert wurden, erfolgte die Preisverleihung. Außerdem sorgte ein Trompetentrio für die musikalische Umrahmung der gelungenen Veranstaltung. Der Friedensplakat-Wettbewerb wurde äußerst positiv sowohl bei den Lehrer:innen als auch bei den Schüler:innen aufgenommen, da er für eine willkommene Abwechslung des Unterrichts sorgte. ■

Rainhard Haider
LC Kremsmünster



V.l.: Gregor Wakolbinger (Präsident Lions Linz Danubius), Carmelo Surace, Anita Moser (design. Vizepräsidentin 2023/24), Johannes Pracher (Vizepräsident Lions Linz Danubius)

Eis essen und Gutes tun!

LC Linz Danubius

Der Lions Club Linz Danubius und Surace unterstützen schnell und auf direktem Wege. Ein Musterbeispiel unbürokratischer Hilfe. Es ist eine besondere Aktion, die der Lions Club Linz Danubius mit Carmelo Surace startet. Eine eigene Eissorte in den Club-Farben der Lions (Mango-Heidelbeere) wird seit Anfang Mai bis September in allen Surace- und Senza-Gelaterias angeboten.

Wer diese Sorte isst, hilft Sven Schäf-

fer. Der 23-jährige leidet an einem generalisierten Entwicklungsrückstand mit BNS-Epilepsie, chronischer Obstipation, Inkontinenz, funktioneller Blindheit und einer ataktischen Bewegungsstörung. Die 24-Stunden-Pflege und -Betreuung bewältigt seine alleinerziehende Mutter. Jetzt benötigt Sven Schäffer dringend eine Zahnsanierung unter Narkose, deren Kosten von der ÖGK nicht zur Gänze getragen werden. Deshalb hat sich Mutter Michaela Schäffer an

den Club gewandt mit der Bitte, sie bei den Kosten zu unterstützen. Am 2. Mai trafen sich die Mitglieder des Lions Clubs in der Surace-Eismanufaktur in Traun und präsentierten gemeinsam mit Carmelo Surace und seinem Team die neue Eissorte.

Mit dieser Activity will die Lions- und Surace-Aktion Sven Schäffer die notwendige Zahnsanierung ermöglichen und der Mutter finanziell unter die Arme greifen.



Clara Sophie Hinterholzer begeisterte Jury und Publikum.

Der Lions Club Linz Nibelungen vergibt seit 27 Jahren den Nibelungen-Förderpreis an junge Künstlerinnen und Künstler. Heuer war der Preis mit 5.000 EUR dotiert. Der in Zusammenarbeit mit der Anton Bruckner Privatuniversität Linz durchgeführte Musikpreis war diesmal für Fagott ausgeschrieben.

Für das finale Vorspiel am 9. März 2023 qualifizierten sich zwei junge Damen und ein Herr. Unter den strengen Augen und Ohren der Jury und des fachkundigen Publikums setzte sich letztlich die 20-jährige Mühlviertlerin Clara Sophie Hinterholzer vor dem Innviertler Matthäus

Junge Mühlviertlerin gewann 27. Nibelungen-Förderpreis

LC Linz Nibelungen

Hauer und der Spanierin Lidia Ariza Nogues durch.

Hinterholzer brillierte mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonio Vivaldi und Marcel Bitsch. Ihre Ausdrucksstärke, ausgefeilte Technik und die pointierte, variantenreiche Interpretation überzeugten die Jury und den Fachbeirat mit Vizerektorin Univ.-Prof. MMag.^a Julia Purgina an der Spitze. Verdientermaßen und unter großem Applaus überreichten LC Linz Nibelungen-Präsident Michael Trnka, Jury-Vorsitzender und Förderpreis-Initiator Franz Novotny sowie Koordinator Otto Lukschal den Siegerscheck. Das Preisgeld von 5.000 EUR wird die Preisträgerin für ein Auslandssemester im Herbst verwenden.

Clara Sophie Hinterholzer, geboren 2003, erhielt ihren ersten Fagott-Unterricht mit sieben Jahren an der LMS Perg und danach an der LMS Freistadt. Bereits in der 7. Klasse des Musikgymnasiums wurde sie für das ordentliche Konzertstudium an der Bruckner-Universität zugelassen. Sie nahm erfolgreich am „prima la musica“ und am internationalen Wettbewerb „Concours pour jeunes solistes“ in Luxemburg teil und tritt inzwischen regelmäßig als Orchestermusikerin und Solistin auf. Zahlreiche Kammermusikkonzerte ergänzen ihren künstlerischen Werdegang. ■

Gerhard Hasenöhrl
LC Linz Nibelungen

Lions Golf Trophy 2023



Credit: LC Pasching – Clubzweig
Golf Trophy e.V.

Die Clubmitglieder des Lions Club Pasching setzen sportlich und karitativ neue Maßstäbe.

Exklusive Locations: So ist der GC Linz Tillysburg – member of „The Leading Golf Courses“ – als Partnergolfclub heuer mit sieben Terminen vertreten.

Es ist ja leider so, dass Löwen mitunter noch als Trophäen enden. Die Lions vom LC Pasching – Clubzweig Golf Trophy – drehen nun den Spieß um und vergeben eine Trophäe: Und zwar eine, die bei Golf-Aktiven künftig heiß begehrt sein wird. Die Lions Golf Trophy ist eine österreichweite Golf Turnierserie, welche europaweit erstmals durch einen Service Club ehrenamtlich organisiert, betreut und verwaltet wird. Heuer werden über 220 Golfturniere bei 62 Golfclubs quer durch Österreich ausgetragen, bei welchen die teilnehmenden Spieler:innen über eine Rangliste die Möglichkeit haben, sich für ein Wochenende zum Österreichfinale „Race to Kärnten“ zu qualifizieren. Dabei können die Teilnehmer:innen 15-mal einwöchige Golfgruppenreisen und Sachpreise gewinnen.

noch nach weiterer Unterstützung, wie etwa Tagessponsoren“, so Martin Huprich, Präsident des LC Pasching – Clubzweig Golf Trophy und im Team der Gesamtturnierleitung. Er betont, dass großartige Partner und Sponsoren den Start dieser besonderen Turnierserie erst möglich machten, an dessen Konzept mehr als drei Jahre lang gefeilt wurde.

Der Ablauf der neuen Serie

Die Lionstrophy by Harryson Businesswear, wie sie heuer erstmals ausgetragen wird, ist eine Golf-Turnierserie, welche für die Einzeltageswertung offen für alle Amateure ist. Die Ranglisten werden in fünf unterschiedlichen Wertungsgruppen nach Handicap gewertet, wodurch es für Einsteiger mit hohem Handicap bis zum „unter null“-Handicap

Spieler gleiche Chancen bietet und für alle eine Herausforderung wird. Das Wertungsende für das laufende Jahr ist der 31. August 2023. Die Turniere ab dem 1. September 2023 zählen bereits zur Wertung für das folgende Jahr. Die 20 Bestplatzierten aller fünf Wertungsgruppen der Gesamtwertungs-Rangliste – somit in Summe 100 Spieler:innen – erhalten eine Einladung für die Teilnahme am Finalwochenende vom 6. bis 8. Oktober 2023 in Kärnten. Interessierte Golfspieler:innen können sich über die Website **www.lionstrophy.at** informieren und sich im Anschluss für die Teilnahme an dieser Turnierserie und der damit geführten Rangliste anmelden. ■

Martin Huprich
LC Pasching

Schulmäßige Win-win-Situation

Die von den Paschinger Lions ehrenamtlich und ohne eigene finanzielle Interessen organisierte Lions Golf Trophy ist aber nicht nur aus sportlicher Sicht ein äußerst ambitioniertes Projekt, sondern auch bezüglich der zu erwartenden Einnahmen für karitative Zwecke. So rechnet der Lions Club Pasching heuer im ersten Jahr der neuen Turnierserie mit einer registrierten Teilnehmeranzahl von rund 1.000 Golfer:innen, was Spendeneinnahmen von ca. 50.000 Euro ergibt. Die Summe der gesamten Spendeneinnahmen wird ausschließlich karitativ und mildtätig gemäß den Statuten des Lions Club international verwendet. „Unsere mittelfristige Planung für die nächsten Jahre liegt bei 3.000 bis 5.000 Teilnehmern pro Jahr. Für die diesjährigen Aktivitäten haben wir auch bereits großzügige Sponsoren gefunden, suchen aber



So einfach geht's:

- **Anmeldung** Lionstrophy Card: [lionstrophy.at/lionstrophycard/](https://www.lionstrophy.at/lionstrophycard/)
- Mit einer Spende von 50 Euro pro Jahr im Zuge der Anmeldung bist du dabei.
- Teilnahme an über 220 Turnieren bei mehr als 62 Partnergolfclubs möglich. Übersicht: [lionstrophy.at/turnierkalender/](https://www.lionstrophy.at/turnierkalender/)
- Einheitliche **Turnier-Fee** Mo–Fr 53 EUR, Sa, So und Feiertag 59 EUR
- Siegerehrung unmittelbar nach jedem Turnier.
- Die besten vier Nettoergebnisse auf vier unterschiedlichen Golfplätzen werden für die Rangliste gewertet.
- Die Rangliste wird laufend aktualisiert und veröffentlicht unter [lionstrophy.at/rangliste/](https://www.lionstrophy.at/rangliste/)
- Die besten 20 Spieler jeder Wertungsgruppe qualifizieren sich für das große Österreichfinale. Details unter [lionstrophy.at/turnierausschreibung/](https://www.lionstrophy.at/turnierausschreibung/)
- **Österreichfinale 2023:** 100 qualifizierte Spieler:innen sind eingeladen auf zwei Nächte mit Halbpension im 4****-Hotel in Pörtschach am Wörthersee, zu zwei Turnierrunden, der Siegerehrung, dem Galadinner und der Après-Golf-Party.
- Preise beim Österreichfinale 2023: Netto 1. bis 3. Platz jeder Wertungsgruppe erhalten eine einwöchige Golfgruppenreise, netto 4. bis 6. Platz sowie ausgeschriebene Sonderwertungen erhalten tolle Sachpreise. Details unter [lionstrophy.at/finale](https://www.lionstrophy.at/finale)



Automechaniker und Lions Club Pyhrn-Priel ermöglichen Auto für Familie in Not

LC Pyhrn Priel

Johann „Hans“ Eidenhammer aus Burgkirchen wollte in der Pension einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen. Seit mehr als zehn Jahren restauriert der pensionierte Auto-mechaniker nun schon Fahrzeuge, um sie anschließend an Bedürftige zu verschenken.

Der Lions Club Pyhrn-Priel war auf Anfrage gerne bereit, die Kosten der Ersatzteile für die Reparatur und die Kosten der Anmeldung für einen Peugeot 206 zu übernehmen, der an eine alleinerziehende Mutter übergeben wurde. Damit ist es ihr möglich, von ihrem Wohnort nach Windischgarsten in die Arbeit zu fahren, anstatt jeden Tag nach ihrem Arbeitsende zwei Stunden auf das öffentliche Verkehrsmittel warten zu müssen, um wieder nach Hause zu kommen.

Die Freude bei Frau Angelika Lovasz bei Übergabe des Autos war sehr groß. ■

Wilfried Füßl
LC Pyhrn-Priel

Lions Club Wilhering Donautal hilft Laura!

LC Wilhering Donautal

Der LC Wilhering Donautal initiierte eine Spendensammlung zur Finanzierung eines Treppenliftes für Laura Lugmair. Die elfjährige Laura aus Kirchberg-Thening ist nach einer Corona-Erkrankung an den Rollstuhl gefesselt und konnte bisher ohne fremde Hilfe den Wohnbereich und ihr Zimmer im 1. Stock nicht erreichen. Jetzt kann sie sich wieder selbstständig im Haus bewegen und muss nicht mehr von ihrem Vater getragen werden.

Unterstützt wurden wir dabei von den Partnerclubs aus Eferding, Traun, Pasching und St. Florian, die sich ebenfalls mit je 2.000 EUR beteiligten, sowie dem Lions Club Neuhofen, der 500 EUR beisteuerte. Der Lions-Kooperationsfonds unterstützte das Projekt mit weiteren 2.000 EUR. Wir konnten somit einen Betrag von 12.500 EUR an die Familie überweisen und somit maßgeblich zum Ankauf des Treppenliftes (Gesamtkosten: 18.000 EUR) beitragen. Sehr hilfreich war auch das Verhandlungsgeschick von Dieter Egger, Präsident des Lions Clubs Eferding, der das ursprüngliche Angebot von rund 25.000 EUR deutlich reduzieren konnte. Laura und ihre Familie sind überglücklich über die gewonnene Bewegungsfreiheit.

Lions helfen rasch, persönlich und unbürokratisch. Dazu sind wir auch auf Ihre Spende angewiesen. Am 16. Juni findet unsere Activity in der Wilheringer Stiftskirche statt. Hier tritt der Brucknerchor mit Matthäus Schmidlechner auf. Der Reinerlös unserer Veranstaltung wird für solche Unterstützungsleistungen herangezogen. ■

Andreas Socher
LC Wilhering Donautal



Dieter Egger (Lions Eferding) und Andreas Socher (Lions Wilhering Donautal) übergeben an Fam. Lugmair den Treppenlift, der Tochter Laura wieder Bewegungsfreiheit im Haus ermöglicht.



Stimmungsvolles Ambiente im Rathaus Hof Bruck/Mur

Kunstauktion des LC Bruck an der Mur – Kapfenberg

LC Bruck an der Mur – Kapfenberg

Im März 2023 ist der LC Bruck an der Mur – Kapfenberg neue Wege beim Fundraising gegangen. Erstmals wurde eine kleine, aber sehr feine Kunstauktion mit zwölf Exponaten einheimischer Künstler:innen veranstaltet. Die Auktion war von einem fünfköpfigen Team exzellent und in enger Kooperation mit der Stadt Bruck und Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier vorbereitet worden. Zunächst wurden die Exponate vier Wochen im Rathaus Hof der Öffentlichkeit präsentiert. Die Versteigerung selbst hat rund 80 Interessierte angelockt und es konnten erfreulicherweise alle Exponate versteigert werden. So hat der LC Bruck/Mur – Kapfenberg die Möglichkeit, Bedürftige mit zusätzlichen ca. 6.000 EUR zu unterstützen. ■



V.l.: LF Heinz Rottleuthner, Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier, Präsident Günter Leitner, Auktionator LF Anton Karlon



Auktionator Anton Karlon bei der Arbeit



Unter rund 80 Interessierten konnten alle Exponate versteigert werden.

Together we can! Together we will.

DG 114-O
Martha Umhack



Martha Umhack, Distrikt Governor 114-Ost

Ja, zusammen haben wir viel geschafft! Und ja, dieses Jahr hat Freude bereitet und lässt mich energievoll und dankbar auf folgende Highlights zurückblicken:

- Angelobung bei der Lions Clubs International World Convention in Montreal
- Amtsantritt bei „Baden in Weiß“
- Leo-Europaforum in Vösendorf
- Charter Night des Leo Club Wien (Host) in Schloss Hunyadi Maria Enzersdorf
- Kinderbuchpräsentation „Neues Leben für Lyon und Lyona“ in der Uni Wien
- Lions-Europaforum in Zagreb
- Lions-Messe und Welttag der Armen im Wiener Stephansdom
- Leo-/Lions-Neujahrsempfang im niederösterreichischen Landtagssitzungssaal in St. Pölten
- Jubiläumsfeiern, z. B. 60 Jahre LC Wien Europa, 50 Jahre LC Deutsch Wagram, 50 Jahre LC Neusiedlersee
- Leo-/Lions-Konzert für den Frieden im Wiener Rathaus
- Leo-/Lions-Sammeltag
- Lions Charity Run im Wiener Prater
- Jubiläumsfeier 70 Jahre LC Graz und 70 Jahre Lions in Österreich, Uni Graz
- Jumelage-Twinning-Treffen in Wiesbaden
- Kabinettsitzungen – z. B. Schloss Luberegg
- Governorratssitzungen – z. B. Parlament Wien
- Charter Night LC Wiener Neustadt Herzog Leopold
- Distrikt- und Multidistriktversammlung in Linz mit Besuch des IP Brian Sheehan
- Multidistriktversammlung Tschechische und Slowakische Republik in Budweis
- Multidistriktversammlung Norwegen in Oslo

- Amtsübergabe bei der Lions Clubs International World Convention in Boston

Nicht unerwähnt bleiben dürfen viele nette, inspirierende Gespräche und Begegnungen mit Lions-Freund:innen und Leos sowie die zahlreichen gelungenen Projekte mit meinem Kabinett.

Die folgenden Schwerpunkte haben wir gemeinsam sehr gut umgesetzt:

- Hilfeleistung in Österreich und International
- Initiativen für Gesundheit und Wohlergehen
- Friedensbemühungen
- Leo-/Lions-Mitgliederentwicklung
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte

Nicht nur Freude gilt als Antriebskraft für Erneuerung, sondern auch der Raum wirkt als Impulsgeber für Entwicklungsprozesse. Ich habe bewusst für unsere Veranstaltungen Orte mit Atmosphäre ausgewählt.

Wir haben uns gut (weiter)entwickelt – eine stolze Bilanz zeugt von unseren gemeinsamen Bestrebungen, den Spirit von Melvin Jones weiterzutragen und das Leben einzelner Menschen ein Stück weit zu verbessern. Wir waren als „rettende Engel“ sehr oft zur Stelle und konnten unsere Stärke, unser geistiges Potenzial, unsere Energie und unsere Engagements zum Wohle der Menschen einbringen.

Herzlichen Dank für eure wertvollen Beiträge! Mit Freude gelingt uns so viel! Together We Can! ■

Eure Martha Umhack
District Governor 22/23, LC Baden St. Helena

„It is in our hands“

District Governor-elect Harald Schmidt



Liebe Lions,

dieser Leitspruch Nelson Mandelas ist mein Motto für das Jahr als Governor. Unsere Hände verleihen uns die Möglichkeit zu geben, zu nehmen, zu schaffen, zu formen, zu gestikulieren, um Worten besseres Gehör zu schenken – ja, mit Händen schenken wir auch. Mit den Händen ergreifen und begreifen wir Dinge in unserer Nähe, wir schützen uns und wir vermögen damit zu kämpfen.

Für mich das Wichtigste: Mit unseren Händen finden wir den Weg zueinander. Die Hand des Anderen begrüßt mich, sie kann mir Anerkennung und Verbundenheit zeigen, sie kann mich stärken, mich trösten, sich mit mir freuen. Eine Hand mag auch schlagen, drohen und versuchen einzuschüchtern. Die Hand ist so Ausdruck unseres Innersten, das die Liebe wie auch die Gewalt kennt.

Als Lions machen wir die Welt ein gutes Stück besser. Insgesamt erreicht unsere Hilfe über 400 Millionen Menschen jedes Jahr! Damit kommen auf jeden Lion knapp dreihundert, die eine Unterstützung durch uns erfahren. Es tut gut, sich das bewusst zu machen. Erst kürzlich wurden mir Fotos glücklich lachender Menschen in Nigeria gezeigt, welche mithilfe der Altbrillensammlung vielleicht zum ersten Mal ihre Umgebung klar sehen konnten. Und das ist nur eine Aktivität von vielen.

Wie stelle ich mir nun mein Jahr als Governor vor? Als Zonenleiter und Vizegovernor habe ich so manchen Club besucht und gelernt, dass es den einen Königsweg zu

unserem Lions-Motto „We Serve“ nicht gibt. Zum einen sind Umgebung und Voraussetzungen stark unterschiedlich – unser Distrikt ist geprägt von einer Zweiteilung in Großstadt und Region –, zum anderen wird jeder Club durch seine Mitglieder mit ihren eigenen Persönlichkeiten geprägt. Diese Vielfalt zu unterstützen und gleichzeitig das Clubleben als Teil eines großen Ganzen bewusst zu machen, halte ich für meine wesentliche Aufgabe. Die Lions-Bewegung ist immer mehr durchdrungen von der Sorge um den Nachwuchs. Geänderte gesellschaftliche Umstände und Kommunikationsangebote lassen ein „gewohntes“ Clubleben für viele als nicht mehr zeitgemäß und wenig attraktiv erscheinen.

Es ist mir ganz wichtig, hier mit Kraft, Mut und Zuversicht anzusetzen. Freude bei den Aktivitäten und Freundschaft sowie Respekt im Club halte ich für positiv ansteckend. Ohne digitale Hilfsmittel geht heute nichts mehr und mit Ihnen so erstaunlich viel. Doch den zutiefst menschlichen Wunsch nach persönlicher Nähe und Anerkennung kann kein elektronisches Medium erfüllen. Das ist für mich ein guter Schlüssel, unserer Bewegung neuen Schwung zu geben.

Schauen wir auf die großen Leistungen von Lions weltweit und auf das kleine persönliche Wohlgefühl am letzten Clubabend, bei der letzten Aktivität. Es liegt in unseren Händen! ■

Euer Harald Schmidt
LC Wien Marc Aurel



V.l.: Joanna Pergler, Bettina von Alt-Stutterheim-Brewi, Eva-Maria Beer, Brigitte Leisch



V.l.: Nandita Reisinger-Chowdhury, Martina Mayer-Zwink



Uschi Baradee-Häusler

Wir schwingen den Kochlöffel

Lions Club Wien FOCUS

„Schön, dass ihr wieder da seid!“ – „Was gibt es denn heute?“ – „Die FOCUS-Damen sind wieder da. Da gibt es was besonders Gutes zum Abendessen.“

So freudig werden wir mittlerweile im Haus Miriam in Wien begrüßt. Schon seit einigen Jahren unterstützen wir „unser“ Frauenhaus – mit Bettzeug, Matratzen, Mikrowellenherden und natürlich auch mit Einkaufsgutscheinen, um Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel zu besorgen. Das Haus Miriam bietet obdachlosen Frauen im Alter zwischen 18 und 70 Jahren eine Wohnmöglichkeit. Als Besonderheit wird täglich ein gemeinsames Abendessen angeboten, das meistens von den Frauen gekocht wird.

Unsere Past-Präsidentin Nandita erwähnte in einer Clubsitzung, dass es auch die Möglichkeit gibt, für die Frauen zu kochen. Unsere Beauftragte für Frauenhäuser Eva-Maria Beer griff die Idee sofort auf, und so haben wir an einem sehr heißen

Nachmittag im Juni 2022 das erste Mal den Kochlöffel im Haus Miriam geschwungen.

Die Situation der Frauen, die wir nun hautnah erleben, machte uns noch betroffener. Es war bewegend, zu erleben, wie dankbar die Frauen über unser Engagement waren. Was mit dieser Initiative begann, ist mittlerweile zu einer fixen Aktivität geworden. Regelmäßig – einmal im Monat – kochen wir nun für die Bewohnerinnen des Hauses Miriam der Caritas. Das Kochteam besteht aus drei bis vier begeisterten Köchinnen, die sich über das Menü Gedanken machen, einkaufen und dann gemeinsam in der Küche des Frauenhauses kochen. Mittlerweile kennen uns die Bewohnerinnen schon. Wenn wir in die Runde fragen, was sie denn das nächste Mal gerne essen würden,

haben wir das Gefühl, dass sich die eine oder andere Frau ein Gericht aus ihrer Kindheit wünscht. Es berührt uns immer wieder, wenn sie sich – fast wie Kinder – auf unseren nächsten Besuch freuen.

So wichtig monetäre Unterstützung ist – diese unmittelbare Hilfe, bei der wir Kraft und Zeit einsetzen, gepaart mit dem direkten Kontakt zu den Frauen, verstärkt bei uns das Gefühl, noch mehr geholfen zu haben. ■

Andrea Schatke
LC Wien FOCUS



V.l.: Andrea Stütz, Susi Sovis, Eva-Maria Beer, Monika Darwiche

Gastartikel:

Persönlichkeiten, die etwas bewegen, schreiben für den LION



Game-Changerin in der Medizin

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer



Gendermedizin – Einleitung von Dr. Heidemarie Abrahamian

In der Medizin wurde hinsichtlich des Geschlechts jahrhundertlang eine „Einheitsmedizin“ praktiziert. Egal, ob es sich um einen kranken Mann oder eine kranke Frau handelte – alle wurden sowohl bei der Diagnose als auch bei der Behandlung einheitlich betrachtet, als ob es nur ein Geschlecht gäbe. Das führte dazu, dass z. B. akute Herzinfarkte bei Frauen gar nicht oder zu spät erkannt wurden, da sich die Symptome anders präsentieren, als dies bei Männern der Fall ist. Bei Männern mit einem akuten Herzinfarkt ist ein starkes Druckgefühl im Brustbereich typisch, bei Frauen hingegen wenig bis kein Druckgefühl, dafür Bauch- oder Rückenschmerzen, Übelkeit und Schweißausbrüche.

Ein weiteres Beispiel ist die Depression, die bei Männern eher durch Gereiztheit, Ungeduld, Suchtverhalten und eine erhöhte Selbstmordrate charakterisiert ist. Bei Frauen stehen unter anderem Schuldgefühle, Schlafstörungen und stark verminderter Selbstwert im Vordergrund.

Typische geschlechtsspezifische Merkmale finden sich bei zahlreichen Krankheitsbildern und erfordern individuelle Behandlungen, wie man heute weiß. Der wissenschaftliche Fokus, der in den letzten Jahren im Rahmen der Gendermedizin auf diese Unterschiede gelenkt wurde, hat einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der modernen Medizin geleistet. Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer, Inhaberin des Lehrstuhles für Gendermedizin an der Universität Wien, hat sich durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Gendermedizin als Game-Changerin auch international ausgezeichnet.

wichtige Rolle bei der Entstehung, im Krankheitsbild, im Verlauf und in der Therapie vieler Erkrankungen. Das Aufzeigen von wichtigen geschlechtsabhängigen Unterschieden im Gesundheitsverhalten und bei Krankheitsprozessen wird zu einem zentralen Thema und erklärt wichtige Zusammenhänge zum „weiblichen“ und „männlichen Kranksein“.

Die Medizinische Universität Wien hat ihre Rolle in diesem neuen Forschungsfeld im deutschsprachigen Raum ausgebaut und 2010 eine Professur für Gender Medicine etabliert. Als Inhaberin dieses Lehrstuhls war und ist es bis heute mein Ziel, Grundlagenforschung und klinische Forschung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit miteinander zu verknüpfen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der Gender Medicine in unterschiedlichen Fachgebieten zu entdecken.

In Österreich ist Gender Medicine mittlerweile in das Humanmedizin-Studium der Medizinischen Universitäten in Wien und Innsbruck integriert. Darüber hinaus wird im Rahmen der universitären Ausbildung seit 2010 auch der erste umfassende postgraduale Studiengang in Gender Medicine in Europa von mir geleitet. Mir ist wichtig, dass wir den individuellen, geschlechtsspezifischen Bedürfnissen in der Gesundheitsversorgung von Frauen und Männern besser gerecht werden und damit die Versorgungsqualität im Sinne einer Präzisionsmedizin nachhaltig verbessern. ■

In meiner Vision wird die Zukunft der Gender Medicine in Europa das Ende der „Einheitsmedizin“ sein.

Während meines Medizinstudiums an der Medizinischen Universität Wien habe ich außer Aspekten der Gynäkologie und Geburtshilfe für Frauen und der Urologie für Männer nichts über Gender Medicine gelernt, auch nicht über Frauen- oder Männergesundheit im weiteren Sinne. Mein Interesse an Gender Medicine hat seine Anfänge in der Frauengesundheit: Ich befasste mich schon früh intensiv wissenschaftlich und klinisch mit Schwangerschaftsdiabetes und der Entwicklung von Typ-2-Diabetes bei Frauen mit hohem Risiko nach der Geburt. Bald interessierte mich, ob es auch vergleichbare Risikomodelle bei Männern gibt und ob geschlechtsspezifische Auswirkungen in der Phase vor der Geburt (fetale Programmierung) sich auf die Gesundheit der Nachkommen in späteren Lebensphasen auswirken.

Meine Ausbildung als Endokrinologin hat sich als ideales Instrument herausgestellt, um biologische, soziale und umweltbedingte Einflüsse auf die Gesundheit von Männern und Frauen inter- und multidisziplinär untersuchen zu können. Ein weiterer Aspekt war, dass ich in der klinischen Routine bemerkte, dass Frauen mit Diabetes vorgegebene gesundheitliche Zielwerte schlechter erreichen als Männer und dass Frauen mit einem Herzinfarkt aufgrund unterschiedlicher Symptome im Vergleich zum Mann öfter anfänglich fehldiagnostiziert werden.

Seit Anfang des Jahrhunderts rückten geschlechtsspezifische Aspekte in Diagnostik, Therapie und Prävention von Krankheiten immer stärker in den Fokus der medizinischen Forschung. Biologische (Sex) und psychosoziale (Gender) Unterschiede spielen eine



Claudia Kohlfürst (Patentclub Baden St. Helena)

Charterfeier Lions Club Wiener Neustadt Herzog Leopold

26 Gründungsmitglieder feierlich angelobt

Ein neuer Lions Club wurde am 6. Mai 2023 feierlich aus der Taufe gehoben!

Im kleinen Saal der Wiener Neustädter Sparkasse führte Moderator Wolfgang Bachschwell durch das anspruchsvolle Programm.

Mit der Nationalhymne der USA, gefolgt von der Europahymne und der österreichischen Bundeshymne, wurde das Festprogramm eröffnet. Ing. Michael Graf als erster Präsident des Lions Clubs Wiener Neustadt Herzog Leopold und 25 Gründungsmitglieder wurden feierlich angelobt. District Governorin Martha Umhack überreichte die Charterurkunde.

In seiner Ansprache erinnerte der Governorrats-Vorsitzende Hubert Gärtner an den Leitgedanken der

Lions: **Wir helfen persönlich, rasch und unbürokratisch.**

Es folgten Grußworte der Präsidentin des Patentclubs LC Baden St. Helena, Claudia Kohlfürst, und der Guiding Lions PGRV Eva-Maria Franke und Ferdinand Franke.

Wir freuen uns sehr darüber, dass 85 Gäste von 15 Lions Clubs des Distrikts Ost dabei waren und den Reden der Clubvertreter lauschten. Vielen Dank für die großzügigen Gastgeschenke, die freudig entgegengenommen wurden!

Als Vertreter von Land und Stadt freute sich Landtagsabgeordneter DI Franz Dinobl über einen neuen Service Club in Wiener Neustadt und wünschte viel Erfolg für die Zukunft.

Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgten das Wienerklassik Orchester und als Solistin die Koloratursopranistin Jenifer Lary. Der Präsident Ing. Michael Graf eröffnete im Anschluss an den Musikgenuss das Gala-Büffet und der Abend konnte gemütlich ausklingen. ■

Lisa Schnessl
LC Wiener Neustadt Herzog Leopold



Governorratsvorsitzender Hubert Gärtner

LC St. Pölten

Teilnehmerrekord beim Friedensplakatwettbewerb



Der Friedensplakatwettbewerb wird von den Lions Clubs weltweit ausgeschrieben und es nehmen jährlich rund 300.000 Kinder aus 70 Ländern im Alter von 9 bis 13 Jahren daran teil.

Das Thema des heurigen Wettbewerbs war „Mit Mitgefühl führen“. Die Darstellungen der jungen Künstlerinnen und Künstler waren vielfältig und beeindruckend.

Im Raum St. Pölten haben insgesamt 300 Schüler:innen teilgenommen. Je Klasse wurden von einer Jury die drei besten Arbeiten ausgewählt und im Rahmen einer Siegehörung am 12. April 2023 prämiert. Gesamtsiegerin wurde Carla Kammerhofer vom Mary Ward Gymnasium.

Der Vorstandsdirektor der Sparkasse NÖ Mitte West Mag. Peter Hronek und Lions-Präsident Dr. Manfred

Feichtinger übergaben die Preise an die Schülerinnen und Schüler und eröffneten die Ausstellung, die nun schon zum 16. Mal in der Sparkasse stattfindet.

Insgesamt waren 150 Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern, Angehörige und Lions zu Gast in der Sparkasse. ■

Martin Messinger
LC St. Pölten



1. Platz 114-Ost 2022-2023

Der große Wappensaal im Wiener Rathaus war ein würdiger Rahmen für das diesjährige Friedenskonzert. Ein besonderes Highlight war die Ehrung der Siegerinnen des diesjährigen internationalen Lions-Friedensplakat-Wettbewerbs für den Distrikt 114-Ost.

Distrikt Ost

Leo-/Lions-Friedenskonzert im Wiener Rathaus

Musik, Kunst und Kinder – die wahren Held:innen für den Frieden

Die positive, künstlerische Beschäftigung mit einem friedvollen Umgang miteinander ist in Zeiten kriegerischer Auseinandersetzungen besonders wichtig. Folgende drei Schülerinnen meisterten diese Herausforderung bravourös und gingen als diesjährige Siegerinnen hervor: Den 1. Platz erreichte Marina Gollner, Gymnasium St. Ursula (LC Wien St. Stephan), der 2. Platz erging an Maimunah Rahman, MS Wien Scheedgasse (LC Wien Donau) und der 3. an Elena Faderl, NMS Seitenstetten (LC Mostviertel).

Das Wienerklassik Orchester verzauberte mit wunderschönen Melodien. Zum Abschluss diskutierten Persön-

lichkeiten aus Film und Kultur über die Frage „Wann ist Frieden Frieden?“ und gaben wertvolle Impulse dazu. ■

Martha Umhack
Distrikt-Governorin
LC Baden St. Helena

„Was für ein liebenswerter Friedens-Event! Ich bin noch immer zutiefst berührt, danke vor allem für das einmalige Erlebnis der Begegnung mit dutzenden österreichischen und ukrainischen teilnehmenden Kindern und danke nochmals für die Einladung.“ *Erwin Leder, Schauspieler*

#lionsgarden21

Tom Dockner, Florian Nährer, Michael Nährer, Manfred Feichtinger (Präsident Lions Club St. Pölten), Dieter Nusterer (Projektleiter Lions Club St. Pölten), Jürgen Leitameyer (Weinspezialist) (v.l.)



LC St. Pölten

Am 13. Februar 2023 präsentierten Michael und Florian Nährer, Tom Dockner sowie der Präsident der Lions Clubs St. Pölten Manfred Feichtinger im Gasthaus Nährer das Projekt Lionsgarden21.

Der Gastronom Michael Nährer hatte die Idee, in den letzten Jahren nicht mehr bewirtschaftete Weingärten im Traisental „zu sammeln“ und zu bewirtschaften. Diese werden unter dem Titel „vergessene Gärten“ wieder betrieben. Der Winzer und Weinspezialist Tom Dockner hilft ihm bei der Vinifizierung und Abfüllung. Ein Fass mit diesem Wein, der nicht „geschönt“ wird, sondern naturbelassen

bleibt, wurde in ca. 1.000 Flaschen abgefüllt und wird unter dem Titel „#lionsgarden21“ verkauft. Fass und Etiketten der Flaschen wurden vom Künstler Florian Nährer gestaltet. Michael Nährer schenkt den Lions Clubs den Inhalt dieses Fasses.

„Seit dem Start des Projekts wurden bereits über 500 Flaschen verkauft“, freuen sich Präsident Manfred Feichtinger und Projektleiter Dieter Nusterer über den Erfolg und bedanken sich bei den anderen St. Pöltner Serviceclubs für die tatkräftige Unterstützung. Mit dem Reinerlös aus dem Weinverkauf unterstützen die Clubs ein Projekt des Gewaltschutz-

zentrums Niederösterreich. Dabei wird nach Vorbild des tschechischen Vereins „Weißer Ring“ ein Bus eingesetzt, der als mobile Beratungsstelle zur Prävention und Beratung der Opfer von häuslicher/sexualisierter Gewalt dient. Das Konzept wird vorerst in St. Pölten, Wiener Neustadt und Zwettl umgesetzt.

Unsere Zielgruppe sind Unternehmen, Einzelpersonen oder auch andere Serviceclubs, welche gerne diese Aktion unterstützen möchten.

Kontakt: office@lionsgarden.at
Tel.: 0664 630 35 28 LC St. Pölten,
Projektleiter Dieter Nusterer ■

Unterstützung der Universitätsambulanz der Bertha von Suttner Privatuniversität

Am 20. Februar 2023 wurde in Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Matthias Stadler und Lions Club Präsidenten DI Dr. Manfred Feichtinger die Lehr- und Forschungsambulanz der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten eröffnet.

Die neue Universitätsambulanz für psychosoziale Hilfeleistungen ermöglicht eine lückenlose Integration angehender Psychotherapeut:innen, Sozialarbeiter:innen und Inklusionspädagog:innen in den beruflichen Alltag. Die Studierenden sind im Rahmen ihrer Ausbildung durch Lehrveranstaltungen, multiprofessionelle Teammeetings und Supervisionen laufend bei allen Behandlungsschritten eingebunden. Durch innovative, fachübergreifende Gemeinschaftsarbeit soll besonders effektiv Menschen geholfen werden, bei denen mehrere Probleme zusammentreffen. Mit der fachübergreifenden Universitätsambulanz der

Bertha von Suttner Privatuniversität eröffnet eine neue einzigartige Versorgungseinrichtung im niederösterreichischen Raum. Sie bietet professionelle Unterstützung und Psychotherapie bei seelischen Problemen und Erkrankungen sowie umfassende Beratungsangebote zu sozialen Fragen und Inklusionsproblemen.

Lions übergeben Scheck für die Universitätsambulanz

Dank einer erfolgreichen Partnerschaft mit der Bertha von Suttner Privatuniversität setzt der Lions Club St. Pölten ein Zeichen für seelische Gesundheit in der Region und fördert die Universitätsambulanz. Präsident Manfred Feichtinger übergab den symbolischen Scheck über 10.000 EUR im Anschluss an die Pressekonferenz an Rektor Peter Pantuček-Eisenbacher und den Projektleiter der Universitätsambulanz Kurt Fellöcker. Diese zeigten sich mehr als erfreut.



V.l.: Stephan Kranawetter (Lions), Manfred Feichtinger (Lions-Präsident), Kurt Fellöcker (PL-Universitätsambulanz), Peter Pantuček-Eisenbacher (Rektor), Matthias Stadler BGM LH St. Pölten

„Es war uns ein sehr großes Anliegen, diese einzigartige Einrichtung zu unterstützen. Der Bedarf an psychosozialer Versorgung ist sehr groß. Covid und die jüngsten gesellschaftlichen vielfältigen Krisen haben viel mit dem Anstieg psychischer Probleme zu tun. Dazu zählen nicht nur Depressionen und Schlafstörungen, sondern auch die verstärkte Entwicklung sozioökonomischer Ängste und existenzieller Probleme durch Teuerungen“ erläuterte Manfred Feichtinger die Intentionen des Clubs. ■

Martin Messinger
LC St. Pölten



LC Tulln

Es ist viel los im Bezirk Tulln

Im Februar – am Valentinstag – übergab unser Sekretär, Michael Reintl, im Namen des LC Tulln „soogut-Markt“-Gutscheine im Wert von 2.000 EUR an die BH Tulln, Fachgebiet Sozialarbeit. Diese Gutscheine sind für jene bedürftigen Personen und Familien im Bezirk Tulln gedacht, welche jetzt leider immer öfter gegen Monatsende kein Geld mehr für Nahrungsmittel und Hygieneartikel haben.

Im März konnten wir am Leo-/Lions-Sammeltag bei Billa Plus 70 Bananenkisten mit Sachspenden für hilfsbedürftige Familien im Bezirk Tulln sammeln. Ein paar Kisten wurden von uns für Familien in Not, welche sich im Monat zuvor bereits persönlich an uns gewandt hatten, zusammengestellt und persönlich vorbeigebracht. Danach hatten wir Ende März, im Gymnasium Tulln, die Veranstaltung „Kids im Netz“ mit Lions-Freundin Patricia Eder. Ein großer Erfolg: Es waren ca. 180 interessierte Eltern und Angehörige vor Ort. Im Anschluss der Veranstaltung gab es eine rege Diskussion.

Im April folgte der Lions Charity Run. Hier konnten wir zusätzlich zwei Sportteams aus Tulln mobilisieren,

welche bei dem Run mitmachten. Und es starteten die ersten Vorbereitungsarbeiten für unseren Donaubühnen-Getränkestand an der Tullner Donaulände. Für jene, die die Donaubühne noch nicht kennen: Die Tullner Donaubühne, errichtet 1999, ist Österreichs größte Open-Air-Sommerflussbühne, welche ein abwechslungsreiches Kulturprogramm von Juni bis September bietet. Wir Tullner Lions haben dort einen Getränkestand, wo wir Weine aus der Region sowie frisches Murauer Bier ausschenken. Die Erlöse aus dieser Activity kommen den Hilfsansuchen zugute.

Am 17. Juni 2023 findet unsere 3. Rätsel-Rad-Trophy in und um Tulln statt. Mit Wissen und Geschick sind Checkpoints in und um Tulln mit dem Fahrrad zu finden und Sonderprüfungen zu absolvieren. Sollten Teams einen Checkpoint nicht finden, können sie gegen Abzug von Punkten telefonische Unterstützung in Anspruch nehmen.

Last but not least: Seit Anfang des Jahres haben wir ein Online-Formular für Hilfsansuchen auf unserer Website integriert. Unter der Adresse

www.tullner-lions.at/hilfsansuchen können sich Bedürftige unkompliziert bei uns melden. Somit können wir schneller Hilfe leisten, da bereits bei Antragsstellung viele notwendige Daten vorliegen. Für alle, die digital nicht so fit sind, sind zusätzlich in Tulln Briefkästen aufgehängt, damit auch auf die althergebrachte Weise Ansuchen an uns gestellt werden können. Diese Briefkästen haben auf der Vorderseite eine Folierung in der Lions-Cl mit QR-Code. So ist sofort ersichtlich, dass es sich um einen Lions-Briefkasten handelt.

Die Briefkästen stammen aus dem Besitz unserer Präsidentin und wurden von einem in der Werbebranche tätigen Lions-Mitglied gestaltet. Ein weiteres Lions-Mitglied wird die Briefkästen selbst montieren und aufhängen. Aktuell ist das Projekt „Lions-Briefkasten“ noch in Ausführung, wir können noch keine Infos zu Montage, Genehmigungen, Antragsvolumen etc. sagen. Andere Clubs können sich aber gerne bei uns melden, sollten sich weitere Fragen oder Informationen zu dieser Aktion ergeben. ■

Michael Reintl
LC Tulln

„Europa – Quo vadis?“

LC Wien Europa: Vortragsabend mit Karl von Habsburg-Lothringen

Am 20. März 2023 begrüßte LF DDr. Wolf Zinn-Zinnenburg etwa siebzig Lions-Freunde aus acht Lionsclubs sowie etliche Gäste zu einem außergewöhnlichen Vortrag im Hotel Regina. Das große Interesse war sicherlich neben dem interessanten Thema – „Europa – Quo vadis?“ – dem prominenten Vortragenden, Herrn Karl von Habsburg-Lothringen, geschuldet.

Karl von Habsburg ist stark im Medienbereich engagiert und betreibt eigene Sender, wobei besonders jener in der Ukraine wichtig zu erwähnen ist. Er unterstützt durch seine Kontakte Hilfslieferungen und sein Sender unterstützt die lokale Bevölkerung bei der Bewältigung der Kriegserlebnisse. Als Beispiel nannte er die Ausstrahlung einer allabendlichen Kindersendung (à la Traumännlein).

Er beleuchtete anhand geschichtlicher Daten – sehr pointiert – mögliche Szenarien für die nähere und weitere Zukunft sowie die aktuelle Situation in Europa unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Vorgänge in der Ukraine. In diesem Zusammenhang verwies er auf Aussagen seines Vaters Dr. Otto von Habsburg: „Putin kann man nicht vertrauen.“



Als Ziel für die Ukraine betrachtet er deren territoriale Integrität, also die Rückgewinnung der Ostukraine und der Krim, was sehr schwierig, aber anzustreben ist. Es wurden Perspektiven für einen weiteren Verlauf des Krieges und Voraussetzungen und Bedingungen für eine Beendigung des Krieges angesprochen. Den militärischen Phänomen von Raum und Zeit sowie personellen Ressourcen könnte in weiterer Folge eine bedeutende Rolle zukommen. Auch die notwendigen weiteren Lieferungen von Waffensystemen seitens des Westen beeinflussen den Krieg entscheidend. Dabei sind längere Vorlaufzeiten für das Training der Soldaten sowie die Erstellung der Logistik für Nachschub und Wartung zu bedenken.

In seinem Vortrag ging er auch auf die komplexe Entscheidungsstruktur in der EU ein. Seiner Meinung nach bedarf es einer wesentlich stärkeren Einheitlichkeit innerhalb der EU. Damit einhergehend wäre – besonders in Hinblick auf weitere politische Auseinandersetzungen – eine starke europäische Außenpolitik mit einem entscheidungsfähigen Außenminister eine unabdingbare Voraussetzung.

Ein absehbares Ende des Krieges in der Ukraine scheint nicht in greifbarer Zukunft zu liegen, und damit sind auch die Auswirkungen und Folgen für Europa, den Wiederaufbau in der Ukraine, die Kosten für die gelieferten Waffensysteme und der Reparationszahlungen durch Russland heute noch nicht absehbar.

Das Thema Donaumonarchie und ihr Einfluss auf die europäische und südosteuropäische Entwicklung regte zu interessanten Diskussionen bis in die späten Abendstunden an. Für den LC Wien Europa als Veranstalter war es wieder ein Anlass, seinem Namen gerecht zu werden und in Zukunft das Thema *Europa* wieder verstärkt in seine Vortragsreihen aufzunehmen. ■

Dr. Wolf Zinn-Zinnenburg
LC Wien Europa





„Alt geworden – jung geblieben“ – so würden wir (DG Martha Umhack und ich) unseren Jubilar beschreiben, müsste man es in vier Worten ausdrücken – unser Dr. Horst Eisenlohr.

Beruflich war er Atomphysiker und nebenbei seit 1. Jänner 1959 ein engagiertes und heute noch am Lions-Geschehen interessiertes Mitglied des LC Wien Europa. Wegen seiner Verdienste bei Lions erhielt er 2012 den Melvin-Jones-Orden. Und was macht ein 97-jähriger Junggebliebener so? Er zeigt uns begeistert seine Kurzwellen-Funkanlage, mit der er jeden Tag weltweit Kontakt mit gleichgesinnten Funkern aufnimmt, um mit ihnen auf Englisch zu plaudern. Und mit Freude zeigt er uns auch, wie er in einem Funkgespräch mit einem bulgarischen Funker mit dem Morsealphabet umgeht und fließend liest und schreibt.

An seiner großen Bibliothek sieht man, dass er nach wie vor gerne liest, nicht immer neue Bücher, wie er sagt, sondern auch gerne das eine oder andere vor langer Zeit gelesene Buch ein zweites Mal. Seine berufliche Tätigkeit

64 „Dienstjahre“ bei Lions

LC Wien Europa

war ihm, so scheint's, Berufung, und mit strahlenden Augen erzählt er, dass er praktisch die ganze Welt bereist hat. Die IAEA (International Atomic Energy Agency) hat ihn auch nach Russland entsendet, wo er als Atomexperte allerdings gelegentlich auch Angst verspürt hat.

Viel Dankbarkeit und Freude zeigte er über unseren Besuch, bei dem ihm unsere Governorin einen besonders selten verliehenen Chevron mit Dankschreiben, Wimpeln und ein paar kleine Geschenke überreichte. Viele schöne Jahre wünschen wir ihm noch. Entsprechend großer Elan und seine Lebensfreude möge ihm noch lange erhalten bleiben. ■

Josef Offenmüller
LC Wien Europa

Die Learnings sind:

- Beruf muss identisch mit Berufung sein.
- Beruf und ehrenamtliche Tätigkeit müssen Berufung sein.
- Aktiv bleiben und „nicht in den geistigen Ruhestand gehen“
- „Das Leben ist schön“ als Grundeinstellung zum Leben

3. Lions Life Talk

LC Wiener Neustadt Herzog Leopold

Über 250 Schülerinnen und Schüler lauschten interessiert den Worten von DI Thomas Schenker.

Das Thema „**Vielfalt im Wald – Biodiversität und Besucherlenkung in der Praxis**“ ist brandaktuell und wurde vom Vortragenden dem interessierten jungen Publikum nahegebracht. Dass der Klimawandel auch vor unseren Wäldern nicht Halt macht, ist unübersehbar und für die Zukunft eine große Herausforderung. Der Wald steht für wirtschaftliche Nutzung ebenso wie für Erholung und Sport. Im Wechselgebiet (Bucklige Welt) gibt es bereits folgen-

de Möglichkeiten: eine Panoramaloipe, die Wexl Trails für Mountain-Biker, einen Themenweg Wildwasser und ein weitläufiges Netz von Wanderwegen. Und das alles unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit!

Der 3. Lions Life Talk wurde durch die HTL Wiener Neustadt, den Distrikt 114-Ost und den Lions Club Wiener Neustadt Herzog Leopold ermöglicht. ■

Elisabeth Schnessl
LC Wiener Neustadt Herzog Leopold



Musikerfreunde beim Tribute-to-Michael-Black-Konzert im Reigen

Benefizkonzert im Gedenken an Michael Schwarz

LC Wien West

Mit einem Benefizkonzert des Lions Clubs Wien West am 25. Februar 2023 würdigten Musikerkollegen und Freunde den verstorbenen Bandleader und Lions-Freund Michael Schwarz.

Das Lions-Club-Konzert am 6. Mai 2022 in Wien-Hietzing zugunsten eines Segelsportprojekts für Menschen mit körperlichen oder mentalen Einschränkungen war der letzte Auftritt von Michael Schwarz mit seiner „Michael Black Band“. Zwei Wochen vor dem Konzert erfuhr er von seiner unheilbaren Erkrankung, der er wenige Wochen später erlag.

Im Gedenken an den Techniker, Musiker und Past-Präsidenten des Lions Clubs Wien West gestalteten Musikerkollegen, Freunde und Familienangehörige am 25. Februar 2023 im „Reigen“ in Wien-Penzing ein „Tribute to Michael Black“-Konzert. Hits aus den Siebziger-Jahren bis heute standen auf dem Programm der Musiker:innen und Sänger:innen: Christof Schwarz und Christine

Bitzer (die beiden Kinder von Michael Schwarz), Walter und Christine Geyer, Thomas Katseras, Andreas Dorninger, Harry Tiefenbrunner, Richard Drechsler, Hans Röhler, Patrik Bitzer und Pianist Arno Brugger.

Der Reingewinn des Konzerts geht je zur Hälfte an das Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekt „We see Hope“ und an den Lions Club Wien West zur Unterstützung von Betroffenen der Erdbebenkatastrophe in Syrien und der Türkei. Mit „We see Hope“ werden Waisenkinder in Zentralafrika unterstützt und angeleitet, sich eine dauerhafte Einnahmequelle aufzubauen. ■

Werner Sabitzer
LC Wien West



LC Wien Opera

Doppel-Spende für die Ukraine

Feierliche Einsegnung in Ternitz am 14. Mai 2022, hinten v.l.: Kerstin Robausch (LC Wien Opera), Max Löffelmann (LC Wien Opera); vorne v.l.: Leonore und Othmar Handl (LC Wien Opera), Mark Chad Lewis (LC Wien Opera), Priester Robert Rintersbacher (LC Wien Opera), Ilse Schiemer (Ehregast), Nina Glavic (LC Wien Opera)

Ein Hilfeersuchen des Gesundheitsministeriums der Ukraine, das den Club über Herrn Prof. Korpan (Chirurg, Rudolf Stiftung Wien) erreichte, und der Zufall eines justament arbeitslos gewordenen VW Caddys im Fuhrpark von Herrn Othmar Handl (LC Wien Opera) hatten damals bewegen zu helfen.

Das Vehikel wurde technisch überholt, auffällig gebrandet (mit dem Roten Kreuz) und medizinisch als Krankentransportwagen ausgestattet. Dieser wurde von unserer Präsidentin Mag. Nina Glavic am 20. April 2022 übergeben und an der ukrainisch-ungarischen Grenze den Behörden für den künftigen Einsatzort im Krisengebiet Donbass zugeführt, kurz vor der Einkesselung durch das russische Militär.

Dadurch – gewusst wie – waren wir motiviert, erneut Kontakte und Beziehungen zusammenzuführen.

Ein französischer Rettungswagen, der seinerzeit im Zentrum von Paris gedient hatte, wurde in Polen erstanden, in Österreich mit Pickerl, neuen Reifen und Medikamenten im Wert von 158.000 EUR versehen und am 18. Mai 2022 in das hartumkämpfte Krisengebiet Cherson, nördlich der Krim, geschickt. Im Kinder- und Stadthospital in Krywyj Rih, das zuvor von Raketen getroffen worden war, sollte die Ambulanz künftig Menschen helfen. Zusätzlich wurde ein VW Bus angemietet, der eine größere Menge gespen-

deter Desinfektionsmittel überbringen konnte. Mit einem Betrag von 8.000 EUR war dies seit Jahren die größte finanzielle Spende, die der LC Wien Opera auf einmal leisten konnte, und sicher eine der prägnantesten in seiner Geschichte. ■

Mark Chad Lewis
LC Wien Opera



Othmar Handl (LC Wien Opera) bei der Funktionalitätsvorführung

Lions-Tag mit Modeschau

LC Weinland Hollabrunn

Lions-Tag in Hollabrunn, das bedeutet seit 1997 ein Hauptplatzfest mit Livemusik, Glücksrad, Bücherflohmarkt, Kinderprogramm, Getränkebar und Mittagstisch. Heuer, am 13. Mai, fand auch eine Modeschau mit Kindern und Promis auf dem Laufsteg statt, unter ihnen der Hollabrunner Bürgermeister und die Präsidenten der befreundeten Kiwanis- und Rotary-Clubs.

Lions-Tag in Hollabrunn, das bedeutet auch zahlreiche Sponsorinnen und Sponsoren, die den jeweiligen Spendenzweck der Veranstaltung unterstützen, weil auf diesem Weg mehr daraus wird: heuer im konkreten Fall 8.000 EUR für den Soforthilfefonds des LC Weinland, aus dem rasch und unbürokratisch Familien aus der Region geholfen werden kann. ■



Reinhard Diem und Karl-Heinz-Jirsa drehen am Glücksrad.

Rhythmisches Feuerwerk in Hollabrunn

Louie's Cage Percussion – trotz internationaler Erfolge elektrisiert der Name zunächst nur wenig: eine Hommage an den Affenkönig aus „Das Dschungelbuch“ und den Komponisten John Cage. Und Schlagwerk dazu.

Dann aber die Premiere des neuen Programms „pure“ mit einem Klangspektakel der Extraklasse und purer Spielfreude. Die Bühne war vollge-

räumt mit Schlaginstrumenten aller Art, zwischen denen die blendend disponierten Musiker, allesamt Virtuosen ihres Fachs, spielerisch changierten und Melodienreigen aus allen musikalischen Genres erklingen ließen.

Brillantes Klangspektakel mit Humor

Humoristische Einlagen und Slapstick-Szenen lösten beim begeisterten Publikum zwischendurch immer wieder Lachsalven aus, etwa wenn

sie mit Plastikrohren (sogenannte Boomwhacker) um sich schlugen, ihre Hände in Waschbecken tauchten oder Küchenutensilien malträtierten – und damit faszinierende rhythmische Klangbilder aus Fusion-Jazz, Pop, Opernohrwürmern und sinfonischer Musik entstehen ließen.

Mit dem sechsköpfigen Ensemble rund um den Hollabrunner Lokalheld Florian Klinger bot der Lions Club Weinland dem heimischen Publikum ein Konzerterlebnis von künstlerischer Brillanz in Staunen machenden Sphären.

Mit dem Reinerlös der Veranstaltung werden bedürftige Familien in der Region Hollabrunn unterstützt. ■

Manfred Breindl
LC Weinland Hollabrunn



Foto: Inga Christian Schimpf

Präsident DI Gernot Altinger mit den Ehrengästen des Abends und den Musikern von Louie's Cage Percussion



Fotos: Christian Schrimpl

Manfred Haslinger sorgt für perfekt gegrillte Lions-Hendln.



Modeschau mit den Kiwanis- und Rotary-Präsidenten



LC Baden Helenental

„Die Welt in Aufruhr!“ mit Roland Adrowitzer

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die gesamte Welt in Aufruhr versetzt.

Die politisch-tektonischen Verschiebungen führen zu einer neuen Weltordnung, in der neben den USA vor allem China eine dominierende Rolle einnimmt und Europa immer stärker um Macht und Einfluss kämpfen muss.

Der langjährige ORF-Chefreporter Roland Adrowitzer (Bonn, Brüssel, London, Israel, USA etc.) hat in einem spannenden und pointierten Benefiz-Vortragsabend für den Lions Club Baden Helenental im Sparkassensaal die geopolitischen Entwicklungen tief analysiert und danach viele Fragen der zahlreichen interessierten Gäste beantwortet – ergänzt durch

persönliche Erlebnisse und Anekdoten. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung von mehr als 2.000 EUR unterstützt der Lions Club Baden Helenental soziale Projekte und Hilfestellungen in der Region Baden. ■

Andreas Simhofer
LC Baden Helenental



LIONS CLUB
WIEN SCHWARZENBERG - HOFBURG

Gemeinsam stärker

Die Fusion der Lions Clubs Wien-Schwarzenberg und Wien-Hofburg

LC Wien Schwarzenberg-Hofburg

Die Fusion der Lions Clubs Wien-Schwarzenberg und Wien-Hofburg zu LC Wien Schwarzenberg-Hofburg markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte der beiden Clubs. Die jahrelange Erfahrung und Expertise beider Clubs werden nun gebündelt, um eine noch stärkere philanthropische Kraft in Wien zu schaffen.

Der Lions Club Wien-Schwarzenberg wurde am 30. April 2004 gegründet und feierte seine Charterfeier am 24. Februar 2005. Seitdem hat er sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet und eine lange Liste beeindruckender Projekte zur Unterstützung sozialer Anliegen und Bedürftiger in der Gemeinschaft umgesetzt.

Der Lions Club Wien-Hofburg wurde im Jahr 1978 ins Leben gerufen und hat sich als wichtige Institution in Wien etabliert. Die Mitglieder des Clubs haben sich vor allem auf die Bereiche Gesundheit und Wohlbefinden konzentriert. Der langjährige ehemalige Präsident Erwin Urbitsch hat mit der Ausrichtung der legendären Lions Club-Clubbinge viele

Spendengelder für Gesundheitsprojekte gewinnen können.

Gemeinsam Gutes tun

Der neue Lions Club Wien Schwarzenberg-Hofburg besteht nun aus 29 engagierten Mitgliedern. Oskar Strauss wurde zum Präsidenten des Clubs ernannt und wird den Club richtungsweisend führen. Als Vizepräsidentin steht ihm Michaela Kühn zur Seite und unterstützt ihn bei der Umsetzung der Clubziele. Eva-Maria Franke übernimmt die Rolle der Clubmeisterin und trägt dazu bei, dass die Aktivitäten und Veranstaltungen des Clubs reibungslos ablaufen.

Präsident Oskar Strauss äußerte sich begeistert über die Fusion und die Perspektiven des neuen Lions Clubs Wien Schwarzenberg-Hofburg. In einem Statement sagte er: „Die Fusion unserer beiden Clubs ermöglicht es uns, unsere Kräfte zu vereinen und unsere positiven Auswirkungen auf die Gemeinschaft zu verstärken. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen und einen noch größeren Unterschied in der Gesellschaft bewirken. Ich bin stolz, Teil

dieses Clubs zu sein, und freue mich auf die Zusammenarbeit mit unseren engagierten Mitgliedern.“

„Wir sind begeistert von der Fusion der Lions Clubs Wien-Schwarzenberg und Wien-Hofburg und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft als Lions Club Wien Schwarzenberg-Hofburg. Diese Vereinigung stärkt das wohlthätige Engagement in Wien und sendet ein starkes Signal der Solidarität und des Miteinanders aus“, freute sich Eva-Maria Franke.

Die Fusion der Lions Clubs Wien-Schwarzenberg und Wien-Hofburg zum LC Wien Schwarzenberg-Hofburg zeigt das starke Engagement beider Clubs für die Förderung des Gemeinwohls. Gemeinsam sind sie bereit, ihre Zeit, ihr Fachwissen und ihre Ressourcen einzusetzen, um sozial benachteiligten Menschen zu helfen, Bildungsmöglichkeiten zu schaffen und die Gesundheit und das Wohlbefinden in der Gemeinschaft zu verbessern. ■

Nadja Gerlich
LC Wien Schwarzenberg-Hofburg



V.l.: Albert Abrahamian (LC Wien MozART), Martha Umhack (DG 114-O),
Manfred Maier (LC Wien Donau), Leopold Selitsch (LC Wien Donau)

Distrikt 114-O – Zone 5

Zone 5: Get-Together

Sinnstiftend – erkenntnisreich – unterhaltsam

Am 23. März 2023 fand eine richtungsweisende Premiere über die Gestaltung von Zonentreffen statt, die von Zone-Chairman Albert Abrahamian (LC Wien MozART) in Kooperation mit den aktiven Clubs der Zone 5 in Wien ins Leben gerufen wurde: das Zonen-Get-Together.

Das Rezept ist denkbar einfach: Man nehme ein Zonentreffen, wie es in den Statuten steht, füge Clubmitglieder, deren Angehörige und Gäste hinzu, lade mehrere Beauftragte für einen Impulsvortrag ein, garniere mit einer info-tainment-basierten Moderation, und fertig ist der Zonen-Cocktail (bitte nicht schütteln, nur rühren).

Zu den Höhepunkten gehörten die mitreißende Grußbotschaft von Distrikt-Governorin Martha Umhack, die von ihr vorgenommene Ehrung der Jubilare der Clubs der Zone 5 sowie die inspirierenden Impulsvorträge von neun Kabinettsbeauftragten. Die Möglichkeiten lionistischer

Hilfeleistungen sind vielfältig, das wurde durch die sehr engagierten Beauftragten eindrucksvoll und plastisch vor Augen geführt. Es entwickelte sich eine kreative Dynamik unter den Teilnehmenden mit konstruktiven Diskussionen und neuen Kontakten.

Die Stimmung war hervorragend im Vorstadtbeisl Selitsch – der Home Base des Lions Club Wien Donau (DI Reinhard Stradner, Präsident, OSR Martin Kirchmayer, Sekretär) –, der Zonen-Cocktail hat sichtlich allen gut geschmeckt und verstärkte das sinnstiftende, erkenntnisreiche und unterhaltsame Konzept des Zonen-Get-Togethers.

Neue Ideen boosten das nächste Zone-5-Abenteuer. Stay tuned! ■

Albert Abrahamian
LC Wien MozART

Fragt nicht, was euer Club für euch tun kann ...

DG Martin Grindhammer

Eine der bekanntesten Aussagen von J. F. Kennedy ist wohl der Satz aus seiner Antrittsrede:

„Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt.“

Dieser Artikel ist nicht meine Antrittsrede, sondern ein Blick zurück auf ein Jahr, in dem bereits beschrittene Wege verbreitert und verbessert wurden und zusätzlich koordinierte weitere Vorgangsweisen mit den Amtskollegen aus der Mitte und dem Osten unseres Landes den Schwerpunkt bildeten.

Das Distriktkabinett als Servicestelle für die Clubs zu etablieren, ist in vielen Bereichen einen Schritt näher zum Ziel gekommen. Wie für meinen Vorgänger und meine Nachfolgerin im Amt ist ein Jahr zu kurz, um alle Zielvorgaben zu Ende zu bringen. Das gute Klima der Zusammenarbeit über die Amtsjahre hinaus ist der Schlüssel zum Erfolg. Diese Aussage möchte ich auch den Clubs ans Herz legen. Nur wenn vom Vizepräsidenten bis zum Pastpräsidenten angestoßene Veränderungen konsequent verfolgt werden und jeder Frau und jedem Mann im Club bewusst ist, dass es nur gemeinsam ein erfolgreiches Wirken geben kann, werdet ihr auf erfolgreiche Clubjahre blicken können.

Auf eine Aufzählung der erfolgreichen und weniger erfolgreichen Activities im Distrikt oder Multidistrikt möchte ich hier nicht eingehen, sondern mich nur bei jenen Clubs bedanken, die durch ihr Engagement zum größeren oder kleineren Erfolg beigetragen haben. Ihr seid es, die Lions vorwärtsbringen und anstelle von „könnte, müsste, sollte, würde“ das *Tun* setzen.

Mein persönliches Highlight in diesem Jahr war die Jurierung der Bewerbungen zum Lions-Jugendpreis. Mit welchem persönlichen Einsatz junge Erwachsene sich ein-



bringen und wieviel Kreativität sie dabei an den Tag gelegt haben zeigt, dass in unserer Gesellschaft viele Menschen die Gedanken des Lionismus teilen. Viele davon kennen Lions als Vereinigung aber gar nicht. Hier können nur die Clubs mit jedem einzelnen Mitglied zeigen, was Lions für die Gesellschaft tun. Damit finden wir nicht nur neue Mitglieder, sondern insbesondere bestärken wir auch bestehende Mitglieder in ihrem Einsatz.

Es mag hart klingen. Aber wenn ein Club Probleme hat, die Amtsträger zu besetzen, dann wurde neuen Mitgliedern offenbar nicht klar gesagt, dass mit der Mitgliedschaft auch Verpflichtungen verbunden sind. Wer würde das Konzert eines Orchesters besuchen, bei dem sich die Mitglieder nur nach Lust und Laune gelegentlich in kleinen Gruppen zur Probe treffen? Welche Feuerwehr würde funktionieren, wenn erst bei einem Brand besprochen wird, wie man vorgehen möchte?

Genug dieser Gedanken. Es beginnt ein neues Jahr und ich wünsche den Clubs mit den neu gewählten Vorständen, dass dieses ein erfolgreiches wird. So wie ich meine Nachfolgerin im Amt nach Kräften unterstützen werde, damit sie von Routineaufgaben entlastet ist, wünsche ich mir das auch von den Pastpräsidenten der Clubs.

Fragt nicht, was euer Club für euch tun kann – fragt, was ihr für euren Club tun könnt.

106 Jahre Lions weltweit – 70 Jahre Lions in Österreich und derzeit weltweit ca. 1,4 Mio Mitglieder. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht immer wieder Menschen in diesem Sinne gedacht und gehandelt hätten. ■

Alles Gute für das Clubjahr 2023/24 wünscht Euch
DG Martin Grindhammer
LC Kufstein

„What you give to humanity you get back“ Melvin Jones

**District Governor-elect
Eva Gfrerer-Unterlerchner**



Diese beeindruckenden Worte unseres Gründers versuche ich mir immer wieder vor Augen zu führen. Ein gemeinsamer Geist und gemeinsame Ziele, verbunden mit gegenseitiger Achtung und Wertschätzung, sollen mich durch mein Jahr als Governorin führen. Es ist mir eine Ehre und erfüllt mich mit Stolz, meine Dienste und Talente einbringen zu können. Wie überall bin ich dabei auf eure Mithilfe angewiesen. Getreu meinem Motto „Mit Freude helfen, gemeinsam stark“ können wir unglaublich viel Gutes tun.

Wer ist nun diese Governorin?

Ich heiße Eva Gfrerer-Unterlerchner, bin Schulleiterin und eine überzeugte Lion. Es bereitet mir Freude zu sehen, dass mein (unser) Einsatz hilft, Not zu lindern. Gerne gebe ich etwas von dem Glück, das ich erfahren durfte, zurück. Ein Lächeln ist dann schon großer Lohn und alle Mühen wert. Menschen, die nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen sind, zu helfen, soziales Engagement und Empathie sind nach den belastenden letzten Jahren wichtiger denn je.

Neue Projekte zu implementieren wird nicht zu den wesentlichen Zielen meines Governorjahres gehören; stattdessen wird mein Fokus darauf liegen, die bestehenden kontinuierlich weiterzuführen. Besonders wichtig sind mir darüber hinaus der Zusammenhalt und die Stärkung der

Clubs auch durch gemeinsame Aktivitäten. So können Synergien bestmöglich genutzt werden. Um die Mitgliederzufriedenheit zu stärken, möchte ich die Clubs beratend unterstützen.

Regionale und internationale Aktivitäten sind im Jahr 2023 das in Klagenfurt stattfindende Europaforum, welches mir neben dem Jugendaustausch und dem YAA besonders am Herzen liegt.

Forcieren möchte ich auch verschiedene Umweltprojekte und das Thema Gesundheit.

„Viele Hände, rasches Ende“

Wie immer ist die Mitgliedschaftsentwicklung ein Thema. Meine Mutter hat immer gesagt: „viele Hände, rasches Ende“. In diesem Sinne lasst uns Ausschau halten nach engagierten Menschen, denen es nicht nur wichtig ist, einen positiven Eintrag im Lebenslauf zu haben. Gemeinsam sind wir stark!

Packen wir es an – mit Herz, Verstand und gesunden Händen! ■

Eva Gfrerer-Unterlerchner
LC Drautal

Erfolgreiches 12. Benefizkonzert des Lions Club Wals-Siezenheim

Bunte Palette der Blasmusik für den guten Zweck

LC Wals Siezenheim

Großen Applaus gab es beim 12. Benefizkonzert des Lions Club Wals-Siezenheim in der ausverkauften Walsersfeldhalle am 18. März 2023 in der Salzburger Gemeinde Wals-Siezenheim. Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause konnte die Veranstaltung mit der Militärmusik Salzburg, der Polizeimusik Salzburg, der Trachtenmusikkapelle Wals-Siezenheim und dem Vokalensemble Hohes C endlich wieder stattfinden. Zu hören gab es eine bunte Palette von Volks- und Blasmusik über Märsche bis hin zu Klassik und Pop. Und zum großen Finale stimmten in gewohnter Weise die drei Kapellen und Gesangssolistin Doris Gruber gemeinsam die inoffizielle olympische Hymne „One Moment in Time“ an. Den Reinerlös spendet der Lions Club Wals-Siezenheim wieder zugunsten von Menschen in Not in ihrer unmittelbaren Nähe und Special Olympics Austria.

In dieser musikalischen Zusammensetzung gemeinsam mit dem beliebten Moderator Fritz Schwärz, der stets gekonnt durchs Programm führt, hat das Konzert bereits Tradition. 2008 hob Lions-Organisator Adi Reiter mit dem damaligen Obmann der Polizeimusik das Konzert aus der Taufe. Im Vordergrund stand der Gedanke, mit Musik doppelt Freude zu bereiten, indem man Menschen in Not hilft. Nachdem sich die größte Kaserne direkt neben der Konzerthalle in Wals-Siezenheim befindet, durfte die Militärmusik Salzburg, die als beste Blasmusikkapelle im Land gilt, bei diesem Vorhaben nicht fehlen, genausowenig wie die beliebte örtliche Musikkapelle.

Das Besondere an diesem Konzert liegt vor allem in der Einzigartigkeit der Kapellen in Kombination mit dem Verbindenden der Musik. Eine berührende Energie und ein Gefühl des

Miteinanders machten sich im Publikum breit, als Lions-Präsident Karl Schnöll-Reichl sowie Bürgermeister Joachim Maislinger die sportlichen Leistungen der anwesenden Special-Olympics-Athleten würdigten und allen Mitwirkenden dankten. Unter den Gästen weilten auch Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Landesrat Stefan Schnöll, Franz Ruf (Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit) sowie der Salzburger Militärkommandant Anton Waldner und viele andere. Das Lions-Benefizkonzert erfreut sich mittlerweile nicht nur in der Gemeinde Wals-Siezenheim großer Beliebtheit, sondern hat sich auch im benachbarten Bayern, im gesamten Bundesland Salzburg und sogar in Teilen Oberösterreichs und der Steiermark einen Namen gemacht. ■

Gerhild Hofer
LC Wals-Siezenheim



Schulprojekt „LINSÄ“ in Guatemala

LC Friesach Burgenstadt

Im Rahmen einer Projektreise 2019 von „Bruder und Schwester in Not – Verein zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit der Katholischen Kirche Kärnten“ nach Guatemala, nahm auch eines unserer Mitglieder, Lions-Freund DI Markus Honsig-Erlenburg, mit seiner Frau Rolanda teil.

Die Gruppe besuchte auch die „Liceo Integral Santiaguito (LINSÄ)“, eine Fachschule für Betriebswirtschaftslehre in Santiago Atitlan. Dabei konnten sie sich ein Bild von der Situation der Schule machen und lernten auch den engagierten Direktor Gaspar Reanda Pablo kennen.

In Guatemala beschränkt sich die Unterstützung des Staates für das Schulwesen im Wesentlichen auf den Grundschulbereich, der sechs Jahre andauert. Darauf folgt die Mittelschule, wobei das erste Modul drei Jahre, das zweite Modul zwei Jahre dauert. Dieser Mittelschulbereich ist zu 80% privat organisiert. Die Schule, die wir unterstützten, fällt in das zweite Modul und bietet als Schwerpunkt Betriebswirtschaft an. Ungefähr 60 Schülerinnen und Schüler besuchen diesen Schulzweig. Lokaler Hintergrund: Rund um den Atitlansee und im Ort Santiago Atitlan spielen Handel und Tourismus eine immer größere Rolle. Eine kaufmännische Ausbildung bietet eine besondere Chance für junge Menschen, um eine Arbeitsstelle zu finden.

Die Schule wurde von einer Gruppe von Frauen aus der Pfarre Santiago Atitlan gegründet, welche die Notwendigkeit von Bildung erkannt hatten und mit dem Erlös von Handwerksarbeiten Stipendien an Kinder aus armen Verhältnissen vergeben. Das Schulgeld beträgt 300 Quetzal

(ca. 35 Euro) pro Monat. Da die Armut am Land besonders hoch ist, können sich das aber viele Familien nicht leisten. Derzeit erhalten zwölf von insgesamt 60 Schüler:innen ein Stipendium.

Das größte Problem der Schule ist, dass sie kaum öffentliche Mittel für Schulmaterialien (Bücher etc.) erhält und nur über zwei Internet-taugliche Laptops und einige alte PCs für die sechzig Schülerinnen und Schüler verfügte. Dadurch war die Qualität der Ausbildung stark eingeschränkt.

Nach einem Clubvortrag über diese Reise und ausreichender Information durch Videokonferenzen und der daraus folgenden Zusammenarbeit mit dem LC Quetzaltenango entschieden wir uns, diese Schule mit der Finanzierung einer zeitgemäßen EDV-Ausstattung (Laptops, Beamer etc.) zu unterstützen.

Die Projektumsetzung

Im Rahmen eines Zonenprojektes konnten der LC Friesach Burgenstadt mit den Lions Clubs LC Magdalensberg „circulum Virunum“, LC Mittelkärnten Anima Carinthiae, LC Althofen Hemmaland und LC St. Veit an der Glan insgesamt 10.534 EUR aufbringen. Der Kooperationsfond des Distriktes unterstützte dieses Zonenprojekt mit zusätzlichen 2.000 EUR. Über die Lions Club International Foundation konnten weitere 12.000 USD in den Projekttopf eingebracht werden.

Die Bestellung erfolgte bei einem EDV-Unternehmen vor Ort, somit konnte die Schule unkompliziert mit

Projekt-Zahlen

| Unterstützer | Betrag |
|-------------------------------------|--------------------|
| LCIF-Zuschuss (12.000 USD) | € 10.712,83 |
| Kooperationsfonds | € 2.000,00 |
| LC Friesach Burgenstadt | € 8.013,69 |
| LC Magdalensberg „circulum Virunum“ | € 840,00 |
| LC Mittelkärnten Anima Carinthiae | € 840,00 |
| LC Althofen Hemmaland | € 420,00 |
| LC St. Veit an der Glan | € 420,00 |
| Gesamt | € 23.246,52 |

23 EDV-Arbeitsplätzen, drei Laptops, USV-Anlage, Drucker und Videobeamer ausgestattet werden.

Am 23. Juli 2022 fand die feierliche Übergabe im Beisein der Präsidentin und weiterer Lions des LC Quetzaltenango statt. Ein zukunftsorientiertes Projekt, das jungen Menschen eine Chance auf eine qualitätsvolle Ausbildung, einen optimalen Start ins Berufsleben und damit ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Die Gesamteinnahmen von 23.247 EUR wurden zu 100% dem Projekt zugeführt. Der Lions Club Friesach Burgenstadt bedankt sich bei allen teilnehmenden Clubs im Distrikt, beim LC Quetzaltenango, beim District Governor und bei Lions International für die hervorragende Zusammenarbeit und für die Unterstützung. ■

Markus Honsig-Erlenburg
LC Friesach Burgenstadt



LC Althofen Hemmland

Unterstützung für demenzkranken Menschen

Anlässlich mehrerer Krankheitsfälle in Familien der Lions des Clubs Althofen Hemmland startete Präsidentin Ingrid Galli mit ihrem Team eine Offensive zum Thema Demenz in der Stadtgemeinde Althofen und in umliegenden Gemeinden.

Als Auftakt referierte die Demenz-Expertin Prof. Renate Kreutzer zum Thema „Wissenswertes zum Thema Demenz“. Der große Andrang zu diesem Vortragsabend zeigte, dass derzeit noch eine große Verunsicherung bei betroffenen Familien besteht und es Sinn macht, die Bevölkerung in Demenzkompetenz zu schulen. Da im Land Kärnten derzeit rund 30.000 Erkrankte großteils von ihren Angehörigen gepflegt werden, sei es notwendig, so Prof. Kreutzer, verstärkte Sensibilisierungsmaßnahmen durch Informationen und Schulungen auch für Pflegefachkräfte in den Gemeinden anzubieten. „Ziel muss es sein, die Demenzkranken so lange wie möglich in der Mitte unserer Gesellschaft zu belassen und den richtigen

Umgang in der Aus- und Weiterbildung zu erlernen“, betonte die Demenzexpertin.

Daraus resultierend wurde von den Lions kürzlich ein 32-stündiges Basis-Seminar unter dem Titel „Eine Reise ins Vergessen“ mit Prof. Renate Kreutzer durchgeführt. „Unser Wunsch war es, den Althofenern und Betroffenen aus den Nachbargemeinden praxisbezogene Informationen als Hilfestellung für den Pflegealltag anzubieten“, erklärte die Clubpräsidentin Ingrid Galli. Die starke Nachfrage nach dem Seminar zeigte den diesbezüglich bestehenden großen Bedarf. Zudem gab es kürzlich noch ergänzend den Vortragsabend „Mit Resilienz zu besserer Lebensqualität



Einsatzstarkes Veranstaltungsteam – v.l.: Club-Präsidentin Ingrid Galli, Gemeinderätin Corinna Spendier, Vizepräsidentin Ingrid Bachler, Seminarleiterin Prof. Renate Kreutzer und Projekt-Koordinatorin Wilma Warmuth

– Strategien zur Selbsthilfe bei Stress, Burnout und Überforderung!“, welcher enormes Interesse erzeugte.

„Mit guten Kontakten auch zu den regionalen Pflegeheimen bietet der Lions Club Althofen Hemmland den Demenzkranken wiederum eine Tiertherapie sowie Erlebnistage mit Gesang an. Diese werden von geschulten Demenzhilfe-Trainern durchgeführt und von unserem Lions Club finanziell getragen“, berichtete Club-Präsidentin Ingrid Galli engagiert. ■

Walter Zemmroser
LC Althofen Hemmland



150 liebevoll geschmückte Muttertags-blumentöpfchen mit Strand-Silberkraut

Muttertags-Blumenaktion ein großer Erfolg

LC Innsbruck Goldenes Dachl

Wir in Österreich feiern den Muttertag bereits seit dem Jahr 1924. Immer am zweiten Sonntag im Monat Mai ehren wir unsere Mütter. Aber wie kam es zu diesem besonderen Feiertag? Zahlreiche Geschichten ranken sich darum, aber gesichert ist, dass 1914 der US-Kongress den Muttertag als Feiertag festgelegt hat. Bereits im selben Jahr wurde gefeiert.

Wie aber kam der Feiertag nach Europa? Auch dazu gibt es bestätigte Geschichten. So die, dass der Muttertag eine Erfindung der Floristen sei. Das ist so nicht ganz richtig. Gefeiert wurde dieser Tag lange vorher – manche sagen bereits im 13. Jahrhundert. Richtig ist aber auch, dass die Floristen, besser gesagt, der Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber,

Trinkwasserbrunnen für Uganda

LC Mattsee-Trumerseen

Das Projekt wurde im Jahr 2020 gestartet mit dem Ziel, aus eigenen Mitteln eine Summe von 20.000 EUR zusammenzubekommen, denn die Einnahmen aus dem Flohmarkt (heuer 29. und 30. Juli auf dem Areal der Firma Zeltverleih Racz in Mattsee) werden zur Gänze in der Region Trumerseen verwendet. Bedingt durch die Pandemie verzögerte sich das Projekt, nun wurde es aber abgeschlossen. Als Partner für die Umsetzung wurde die Organisation „Kindern eine Chance“ gewonnen, welche die notwendigen Erfahrungen vor Ort besitzt und in Uganda bereits über 90 Tiefbrunnen gebohrt, viele davon mit Solarpumpen installiert und hunderte Brunnen saniert hat.

Der Zugang zum und die Qualität des Trinkwassers in Uganda sind leider oft erschreckend schlecht. Nur

etwa 56% der Bevölkerung steht sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Ein Brunnen liefert lebensnotwendiges Wasser für viele Familien. Dieses Brunnenwasser gibt den Menschen vor Ort eine Chance zu überleben. Sie müssen in weiterer Folge ihre Heimat nicht verlassen.

Einen würdigen Rahmen fanden die Lions bei der 15-Jahr-Feier von „Kindern eine Chance“, die kürzlich im Veranstaltungszentrum „Hohe Blaike“ in Völs bei Innsbruck stattfand. Über 500 Gäste aus Wirtschaft und Politik, Großspender, Patinnen und Paten waren zu Gast. Vier Führungspersonen aus Uganda berichteten Aktuelles, der Vorstand des Vereins stellte die Projekte im Detail vor. ■

Hans Ziller
LC Mattsee-Trumerseen



Scheckübergabe anlässlich der Jubiläumsfeier (v. l.): Mag. Stefan Pleger, Obmann und Gründer des Vereins „Kindern eine Chance“, Geschäftsführerin Betty Nabolimu, Leiterin Sozialarbeit, Rose Namala, Mag. Gabriele Ziller, Mitbegründerin, Direktorin der Josef Marth Schule in Lubajja, Muggaga Nabbuto, Administratorin des größten Schulstandorts, Bridget Naluwoza und Dir. Hans Ziller, MJF, Lions Club Mattsee-Trumerseen



Bei notwendigen Reparaturen werden unsere Brunnenreparaturteams verständigt, die aus ehemals unterstützten Jugendlichen von „Kindern eine Chance“ bestehen, die nun hier Arbeit gefunden haben.

nach dem Ersten Weltkrieg eine Werbekampagne startete, um die Mütter mit Blumen zu ehren.

Marianne Hainisch, die Mutter des ersten österreichischen Bundespräsidenten Michael Hainisch, initiierte die Einführung dieses besonderen Tages in Österreich; so feiern auch wir seit beinahe 100 Jahren die Mütter. Heuer erstmals in Form einer Muttertags-Blumenaktion des Lions Clubs Goldenes Dachl mit Unterstützung des Lions Clubs Innsbruck Triumphpforte. Die Club-Präsidentin Johanna Penz, LC Innsbruck Goldenes Dachl, hatte Erwin Seidemann von der Völser Bio-Gärtnerei Seidemann bereits 2022 von dem Vorhaben erzählt und ihn begeistern können. Auch die Rathausgalerie Innsbruck konnte Johan-

na Penz für diese Aktion gewinnen. Der Bürgermeister der Stadt Innsbruck, Georg Willi, wurde prompt der erste Kunde.

Ab sofort machen viele kleine Strand-Silberkraut-Töpfchen nicht nur Mütter glücklich, gehen doch die eingeworbenen Spenden 1:1 in soziale Projekte; nicht zu vergessen: Bienen und andere Insekten lieben diese kleinen, duftenden Blüten.

Die LCs Goldenes Dachl und Triumphpforte danken allen Käufer:innen für ihre großartige Unterstützung. Über deren positives Feedback auf diese Aktion und auch seitens der Geschäftsinhaber in den Rathausgalerien haben wir uns ganz besonders gefreut. Ebenfalls schauten vorbei und

kauften Moderator Thomas Arbeiter, selbst inzwischen durch seine ORF-Sendung „Pflanzerei“ ein Blumenprofi, und Graf Johannes Trapp. ■

Annette Ebert
LC Innsbruck Goldenes Dachl



V.l.: Past-Präsidentin Isabella Schuster (LC Innsbruck Triumphpforte), Bürgermeister Willi, Präsidentin Johanna Penz (LC Innsbruck Goldenes Dachl)



Furioses Ende der Feuershow

30 Jahre und kein bisschen leise

LC Kufstein

Am Abend des 22. Mai 2023 konnten die Mitglieder des Lions Club Kufstein in ihrem Clublokal Gasthaus zur Schanz ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Große Freude bereiteten die rege Teilnahme des Patenclubs LC Wörgl und der laue Sommerabend im Apfelgarten. Eine ganz besondere Auszeichnung war, dass der vor 30 Jahren amtierende Präsident des LC Wörgl, Peter Morandell, diesen Abend mit „seinem Patenkind“ verbrachte und bis tief in die Nacht Gesellschaft leistete. Er selbst ist das letzte lebende Gründungsmitglied des LC Wörgl, umso mehr ist es eine Auszeichnung, dass er diese Stunden im Kreise seiner Freunde verbrachte.

Zahlreiche Clubmitglieder erhielten eine Auszeichnung für 30, 25, 15 oder 10 Jahre Mitgliedschaft und Engagement für die Mitmenschen. LF Christian Kieser wurde zum Melvin Jones Fellow für seine Idee und Umsetzung der Aktion „Sei ein Engel“, die er im Zuge des Ausbruchs des Ukraine-Krieges gestartet hatte und deren Erlös den in Not geratenen Menschen in der Ukraine zugutekommt.

Präsident Jörg Kickenweitz dankte dem Spendenkoordinator LF Herbert Rainalter und den Mitgliedern des Spendenausschusses, die allein in den letzten fünf Jahren 227 Spendenfälle mit einem Volumen knapp über 230.000 EUR bewältigten und diese Gelder in Not geratenen Menschen im Bezirk zugutekommen lassen konnten. Seit einigen Jahren existiert in Kufstein die gute Kooperation „Gemeinsam helfen“, bei der sich alle Serviceclubs in der Tiroler Bezirkshauptstadt zusammengetan haben, um so

eine größere Wirkung in der gezielten Hilfe für Menschen in Not erwirken zu können.

Die Bedeutung eines aktiven Clublebens

Peter Morandell betonte, dass der persönliche Austausch – wie er früher an Stammtischen weit verbreitet war – in den Hintergrund gedrängt wird. Umso notwendiger ist es, dass das Clubleben aktiv gelebt wird und diese regelmäßigen Austausche stattfinden.

Es war ein gelungener Abend, zu dem viele Lions-Freunde einen Beitrag leisteten. Lions sehen auch die Förderung der Kultur als eine ihrer Aufgaben und boten der jungen Künstlerin Gerlinde Radler (Art in Flame) eine Plattform. Sie zeigte eine hochwertige Performance mit Malerei, Tanz und Feuer als Premiere, die alle begeisterte. Sie inszenierte dabei die Geschichte des Lions Clubs Kufstein und malte während der Feuershow einen Löwen, der – ehe er abgekühlt war – schon durch ein Mitglied gekauft wurde. ■

DG Martin Grindhammer
LC Kufstein



Präsident Jörg Kickenweitz (l.) überreicht einen Melvin Jones Fellow Award an den President-elect Christian Kieser.



V.l.: Hans Rechner, Walter Seiwald, Sebastian Rettenbacher und Dietmar Haslauer

Großer Spendenerfolg am Lions-Day

LC Hallein

Seit vielen Jahren ist der Lions-Day ein fixer Bestandteil im Clubleben der österreichischen Lions Clubs. Lions-Mitglieder stehen vor Billa-Plus-Märkten (früher Merkur) und bitten die Kundschaft, haltbare Lebensmittel, Babyprodukte oder Hygieneartikel zu kaufen und diese anschließend beim Lions-Stand abzugeben. Die Produkte werden dann für Bedürftige in der Region gespendet.

Kürzlich standen Mitglieder des Lions Club Hallein beim Billa Plus in Oberalm und baten um diese Warenspenden. Der Erfolg und die Spendenbereitschaft waren überwältigend. Lions-Vizepräsident Hans Rechner und seine

freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten am Abend 46 (sechshundvierzig) große Schachteln mit gespendeten Produkten an das Hilfswerk Tennengau übergeben.

Dort werden Pakete mit den verschiedenen Produkten zusammengestellt und an bedürftige Personen, Familien, alleinerziehende Mütter, Pensionisten oder Familien übergeben, betonte Christian Struber, Präsident des Salzburger Hilfswerks und Past-Präsident des Lions Club Hallein. ■

Josef Wind
LC Hallein



IMPRESSUM

EXECUTIVE OFFICERS

President Brian E. Sheehan, United States; Immediate Past President Douglas X. Alexander, United States; First Vice President Dr. Patti Hill, Canada; Second Vice President Fabrício Oliveira, Brazil; Third Vice President A.P. Singh, India.

DIRECTORS

Second year directors

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efren Ginard, Paraguay; JeGil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; deb Weaverling, United States; John W. Youney, United States.

First year directors

Ben Apeland, United States; Jitendra Kumar Singh Chauhan, India; Barbara Grewe, Germany; Jeff Changwei Huang, China; Tim Irvine, Australia; Ron Keller, United States; Gye Oh Lee, Korea; Robert K.Y. Lee, United States; R. Mathanagopal, India; Manoel Messias Mello, Brazil; Jay Moughon, United States; Chizuko Nagasawa, Japan; Dr.

Ahmed Salem, Egypt; Samir Abou Samra, Lebanon; Pirkko Viha-vainen, Finland; Jürg Vogt, Switzerland; Lee Vrieze, United States.

IMPRESSUM

LION Österreich. Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Präsidium des Lions Clubs International. Herausgeber und Medieninhaber: Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, lions.at. Verleger: Werbeagentur Duschek, Claudiaplatz 1, 6020 Innsbruck, www.duschek.info, +43 512 934921. Redaktion: Andrea Schatke und Martin Duschek; Redakteur 114-M: Hannes Kahr, kahr.hannes@vgn.at; Redakteur 114-W: Dr. Johannes Rosner, hannes.rosner@sbg.at. Übersetzungen: Dani Jakwerth, dani@wordcrofting.co.uk; Richtung der Zeitschrift: Information über das Clubgeschehen im MD 114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. Fotonachweis: Jeweilige Lions Clubs, Lions Clubs International bzw. Fotografen lt. Angabe bei einzelnen Bildern. Wir legen Wert auf Inklusion, Diversität und Lesbarkeit. Sollte dies in dem einen oder anderen Fall nicht gelungen sein, es sind stets Menschen aller Identitäten gemeint und angesprochen.



Nachruf an Lions-Freund Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Herbert Ehringer

Am 21. Juni 2007 feierte der LC Wien Europa den Abschluss des Clubjahres in einem netten Restaurant an der Alten Donau. An diesem Abend nahm mich der Präsident, Univ. Prof. Dr. Herbert Ehringer, über Empfehlung von LF Gerhard Zillner, in den Club auf. Dem Verständnis von Herbert Ehringer entsprechend war es eine stil- und würdevolle Zeremonie. Mir wurde das Gefühl vermittelt, nun Mitglied einer ganz besonderen Gemeinschaft zu sein. Dieses Gefühl habe ich bis heute mitgenommen. Herbert Ehringer hat stets darauf geachtet, den Standard „seiner“ Clubs hochzuhalten.

Nun weilt Herbert Ehringer nicht mehr unter uns, er hat uns am 26. März 2023 für immer verlassen. Das, was er uns hinterlassen hat, zählt zum wertvollsten in der Geschichte der österreichischen Lions, eine Activity, die er in die Welt gesetzt und 15 Jahre lang selbst betreut hat: *MoG – Medizinstudierende ohne Grenzen*.

Als glühender Europäer und Lion brachte er den Geist eines vereinten Europa und den der Lions unter einen Hut: Fast 1.500 Medizinstudierenden von 35 Universitäten aus ost- und südosteuropäischen Ländern gab er die Möglichkeit, an österreichischen Kliniken und Spitälern zu famulieren und medizinische praktische Kenntnisse zu erwerben. Sein Freund Erhard Busek als besonderer Kenner dieser Staaten stand ihm beratend zur Seite. Die Verbindung sozialer, kultureller und fachlicher Aspekte kam dabei voll zur Geltung.

Die Medizinstudierenden wurden in ganz Österreich verteilt und ortsansässige Lions Clubs übernahmen jeweils die Betreuung und finanzielle Unterstützung der Famulant:innen. Herbert Ehringer hat alle beteiligten Universitäten selber besucht und bei der Auswahl der geeigneten Studierenden unterstützt und beraten. Der enorme Aufwand hat sich für viele gelohnt. Ei-

nige dieser Studierenden kamen fertig ausgebildet zurück und praktizieren nun in Österreich Medizin. Eine dieser ehemaligen Stipendiaten ist sogar Mitglied im LC Wien Europa.

Neben den vielen Melvin-Jones-Orden, mit denen er von der Lions-Gemeinschaft geehrt wurde, hat auch die Republik Österreich mit der Verleihung des Bundesehrenzeichens seine Tätigkeit gewürdigt. Und dem Nachruf seiner Arbeitsstelle, der medizinischen Universitätsklinik Wien, kann man entnehmen, welche großartige Leistung Herbert Ehringer mit seinem Lebenswerk vollbracht hat.

Lieber Lions-Freund Herbert, wir danken Dir für Dein großes Engagement für unseren Club Wien Europa sowie für die nationale und internationale Lions-Gemeinschaft! ■

Josef Offenmüller
LC Wien Europa

LC Kreuzenstein trauert um zwei verdiente Mitglieder

Innerhalb weniger Tage mussten die Mitglieder des Lions Club Kreuzenstein von zwei langjährigen und sehr verdienten Lions-Freunden Abschied nehmen und sie zur letzten Ruhe begleiten. Sie hinterlassen eine große Lücke.

Ing. Franz Holy wurde am 2. März 1939 geboren und ist am 18. Februar 2023 verstorben. Er wirkte insgesamt 46 Jahre in einer ganz besonderen Weise im Club. Er war einerseits Statistiker mit Leib und Seele. Er hatte jedes Ereignis, jede Veränderung im Club akribisch aufgelistet. Jede Anfrage konnte er daher umgehend beantwor-

ten. Andererseits war er fixer Bestandteil im Flohmarktbereich. Er leitete jahrzehntelang die Schuhabteilung und wurde liebevoll „Schuster Franz“ genannt. Unser Dank gilt Franz Holy für viele gemeinsame Stunden und sein unermüdliches Engagement für den Club. Für seine Leistungen wurde er mit dem Melvin Jones geehrt.

Dipl. Ing. Heinz Rabl wurde am 16. September 1928 geboren und ist am 5. März 2023 verstorben. Als Gründungsmitglied des LC Kreuzenstein war er 54 Jahre Mitglied im Club. Er bekleidete fast alle Funktionen im Club, zuletzt übte er über viele Jah-



„Schuster Franz“ Holy wie ihn die Flohmarktbesucher kannten und Dipl. Ing. Heinz Rabl



re die wichtige Funktion des Zensors aus. Für seine besonderen Leistungen im Sinne der Lions-Idee war er ebenfalls Träger des Melvin Jones. ■

Karl Kronberger
LC Kreuzenstein

Lions trauern um:

Danke für Euren Einsatz für Eure Clubs, Eure Mitmenschen und die große weltweite Lions-Familie!

| | | | |
|-----------------------|------------|--------------------------|-------|
| Werner Ammann | 11.01.2023 | Reutte Ausserfern Tirol | 114-W |
| Hannes Baumann | 19.01.2023 | Graz Forum | 114-M |
| Walter Blumauer | 26.04.2023 | Linz Mitte | 114-M |
| Karl Csar | 29.01.2023 | Großgmain | 114-W |
| Siegfried Düh | 20.04.2023 | Neumarkt – Strasswalchen | 114-W |
| Josef Ebner | 17.01.2023 | Klagenfurt | 114-W |
| Herbert Ehringer | 26.03.2023 | Wien Europa | 114-O |
| Fritz Fürst | 26.04.2023 | Pöchlarn Melk | 114-O |
| Walter Gsteu | 25.02.2023 | Hohensalzburg | 114-W |
| Rudolf Habeler | 13.04.2023 | Wiener Neustadt | 114-O |
| Arnold Happacher | 24.04.2023 | West Tyrol | 114-W |
| Günther Heincz | 05.03.2023 | Güssing Jennersdorf | 114-O |
| Walter Hienert | 18.01.2023 | Wien Belvedere | 114-O |
| Franz Holy | 18.02.2023 | Kreuzenstein | 114-O |
| Dieter Intemann | 11.02.2023 | Bregenz | 114-W |
| Ernst Kammel | 20.02.2023 | Hartberg | 114-M |
| Reinhard Kapferer | 24.04.2023 | West Tyrol | 114-W |
| Reinhard Kapferer | 24.04.2023 | West Tyrol | 114-W |
| Wilhelm Kelemen | 26.04.2023 | Güssing Jennersdorf | 114-O |
| Christian Kirchberger | 18.02.2023 | Wienerwald | 114-O |
| Josef Knoll | 16.03.2023 | Perg | 114-M |
| Herta Köstinger | 05.01.2023 | Althofen Hemmaland | 114-W |
| Josef Krivanec | 07.02.2023 | Pongau Höch | 114-W |
| Adolf Leodolter | 04.04.2023 | Salzburg Hellbrunn | 114-W |
| Gerhard F. Mohr | 13.02.2023 | Wien Marc Aurel | 114-O |
| Fritz Moser | 17.02.2023 | Aichfeld Murboden | 114-M |
| Johannes Mühllechner | 22.03.2023 | Pasching | 114-M |
| Ernst Oberaigner | 17.04.2023 | Saalfelden | 114-W |
| Kurt Orgler | 08.05.2023 | Bludenz | 114-W |
| Paul Pernthaller | 24.04.2023 | Judenburg – Knittelfeld | 114-M |
| Hubert Possegger | 22.04.2023 | Wilhering Donautal | 114-M |
| Herbert Prichzi | 05.02.2023 | Wien Kahlenberg Laudon | 114-O |
| Heinz Rabl | 05.03.2023 | Kreuzenstein | 114-O |
| Karl Rath | 19.02.2023 | Gänserndorf | 114-O |
| Norbert Rogovits | 20.01.2023 | Wien Gloriette | 114-O |
| Manfred Schaffer | 26.04.2023 | Liezen | 114-M |
| Lutz Schäning | 09.04.2023 | Deutschlandsberg | 114-M |
| Walter Schlick | 08.05.2023 | Graz Joanneum | 114-M |
| Kurt Sexlinger | 16.02.2023 | Mattsee Trumerseen | 114-W |
| Johann Stella | 26.03.2023 | Wien Marc Aurel | 114-O |
| Hermann Wilhelmer | 10.05.2023 | Klagenfurt | 114-W |
| Paul Zajic | 26.02.2023 | Weinviertel Nord | 114-O |
| Eberhard Zwink, Prof. | 15.05.2023 | Hohensalzburg | 114-W |

OCTOBER 26-28, 2023
MEETING POINT OF NATIONS

SAVE *the* DATE



EUROPAFORUM 2023
KLAGENFURT
AUSTRIA

EUROPAFORUM
HIGHLIGHT EVENTS
AND PROGRAM

THURSDAY, OCTOBER 26TH

16:00
Parade of Nations

18:30
Opening Ceremony

20:00
Get Together

Opening and main topics/LEMC and YAA
Meet your IP and IVP/European Council I
Seminars and workshops

FRIDAY, OCTOBER 27TH

19:00
Carinthian Night

LCI Portal/LCIF Session/European Council discussion
In harmony with nature/Meet your ID
Seminars and workshops

SATURDAY, OCTOBER 28TH

15:30
Closing Ceremony

19:00
Gala Dinner

European Council II/GAT Approach
World Peace Day/LEMC and YAA Winners

LOOKING FORWARD TO MEETING YOU
Host Committee Team

IN HARMONY WITH NATURE

WWW.LIONSEUROPAFORUM2023.AT